



# Gemeinde Brief

für das Kirchspiel in der Lößnitz

THEMA

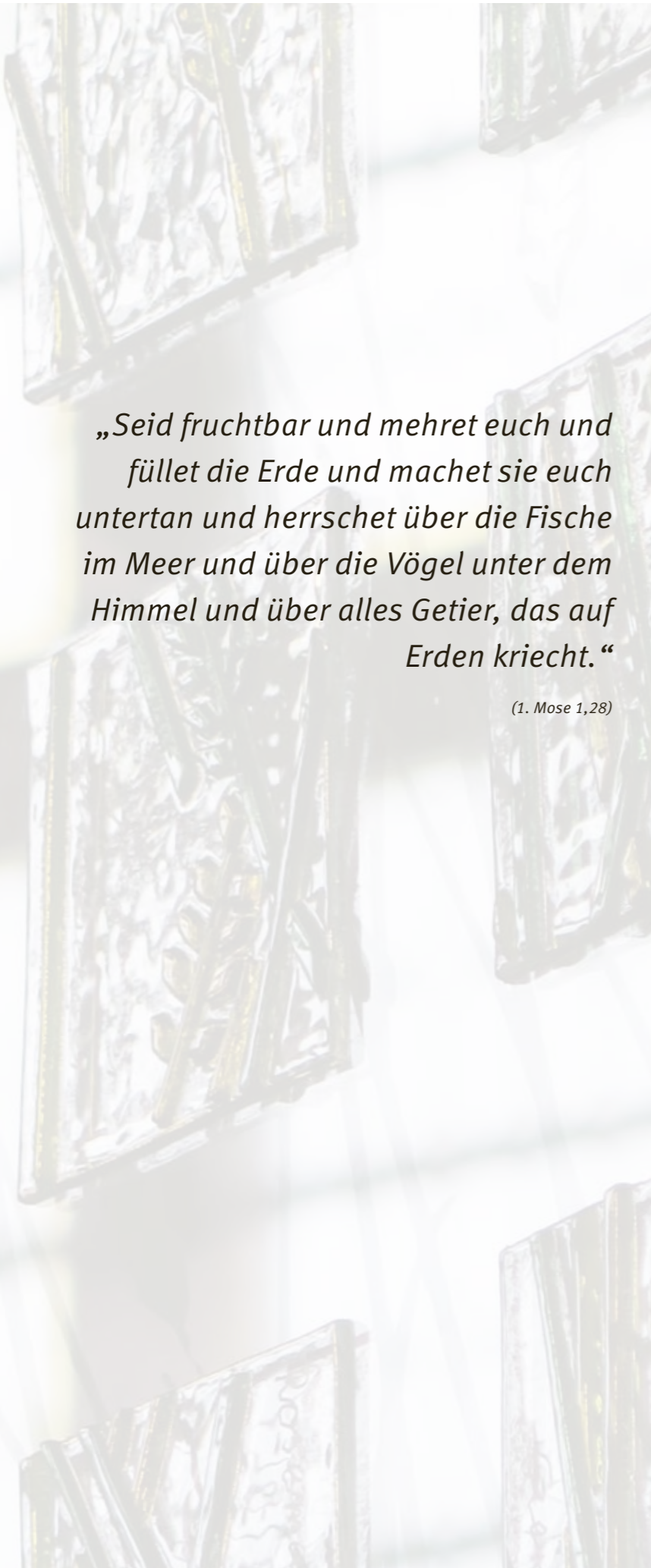
# Die Schöpfung bewahren

Juni/Juli 2022

Wie können wir  
anders wachsen? 6

Pfadfinden:  
Natur pur 7

Tiere in unseren  
Kirchen 8



„Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“

(1. Mose 1,28)

## INHALT

Schwerpunktthema .....	3–9
Kirchenmusik /Jugendarbeit.....	10
Jugend /Junge Erwachsene.....	11
Schwerpunktthema .....	12

### GEMEINDESEITEN

Friedenskirche .....	13–18
Lutherkirche .....	19–25
Reichenberg .....	26–27
Moritzburg/ Reichenberg .....	28–29
Moritzburg .....	30–31
Tafel / Ev. Schulzentrum .....	32
Freude und Trauer .....	33

Kontakte auf einen Blick .....	34/35
--------------------------------	-------

### Impressum

Herausgeber: Kirchspiel in der Lößnitz  
(Radebeul, Reichenberg, Moritzburg)  
Redaktion: Birgit Andert, Annette Lindackers  
E-Mail: [gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de](mailto:gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de)  
Redaktionsschluss: 2. Mai 2022  
Einsendeschluss für Manuskripte  
(Ausgabe August/September): 8. Juli 2022  
Gestaltung: Nadja Nitsche, n-zwo.com  
Satz: Mathias Meitzner  
Verlag und Druck: Satztechnik Meißen GmbH  
Auflage: 6.000 Stück

### Titelfoto:

Christian Rothe/Turmfalken Lutherkirche



**Hinweis:** Aufgrund der aktuellen Situation stehen alle veröffentlichten Termine unter Vorbehalt der dann geltenden Corona-Schutzbestimmungen.

### Passwort für das Gemeindebriefarchiv

Benutzer: friedensgruss  
Passwort: TZfdjlj



Pfarrerin Maren Lüdeking, Kirchgemeinde Reichenberg

## Die Schöpfung bewahren

Seit gestern quaken unsere Frösche wieder. Ich hatte es noch gar nicht mitbekommen, meine Tochter sprach mich darauf an: „Die Frösche haben wieder angefangen. Jetzt wird es wieder laut.“

Eigentlich idyllisch: Natur pur – zumal jetzt, wo es so gut tut, im Reichenberger Pfarrgarten zu schaukeln, die Vögel zwitschern und die Bienen summen zu hören, das Aufblühen mitzuerleben – so frisch, so bunt, so duftend. Da möchte ich mit einstimmen in das wunderbare Singen und Summen mit den Liedzeilen Paul Gerhards: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud...“

Die Frösche quaken wieder und das bedeutet: Sie hören erst im Spätsommer wieder auf. Es werden immer mehr Quaker und das schließlich ohne Unterlass. Ein offenes Fenster in der Nacht kann da schon zur Last werden. Gerade ich da etwa ins Jammern?

Aus meinem Geschichtsunterricht erinnere ich mich, dass einst im Schloss zu Versailles ein Gesetz erlassen wurde, in dessen Folge so mir nichts, dir nichts alle Frösche im Schlossteich über Nacht getötet wurden. Ebenfalls in meiner Jugend lernte ich die buddhistische Haltung, noch nicht mal eine Ameise zertrreten zu dürfen, kennen. Die verband sich mit der Aufforderung, sorgsam

und achtsam mit jedem Lebewesen umzugehen, und sei es noch so klein. Der Mensch und sein Umgang mit der Natur – das ist zuweilen ein widersprüchliches Unterfangen.

Gott gibt den Menschen am Beginn der Bibel seinen Auftrag: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“ (1. Mose 1,28)

Welch ein unguter Herrschaftsanspruch könnte daraus für den Menschen abgeleitet werden! Dabei steht neben dem Bild vom König und seinen Untertanen im altorientalischen Denken auch das vom Hirten und seiner Herde: Der Mensch trägt Verantwortung für seine Mitgeschöpfe und soll sie schützen.

Da schaukele ich in meinem Reichenberger Pfarrgarten und erfreue mich an Gottes wunderbarer Schöpfung. Bilder von Zerstörung und Tierquälerei verdränge ich, denn sie zerreißen mir das Herz. Ich bewundere die klare ethische Haltung meiner Familie, vegetarisch zu leben. Ich freue mich an unseren Fledermäusen, die im Reichenberger Kirchendach ihr Zuhause haben und in

der Abenddämmerung über unserem Pfarrgarten ihre Kreise ziehen. Ich bin begeistert, dass unsere Tochter jetzt als Pfadfinderin die Möglichkeit hat, sich in Imkermontur als „Bienenpatin“ für Gottes gute Schöpfung einzusetzen.

Ja, diese Schöpfung braucht den Einsatz von vielen Menschen – auch um Veränderungen durchzusetzen. Das ehrenamtliche Engagement der „Anders-Wachsen-Gruppe“ in unseren beiden Schwestergemeinden im Oberland kommt mir in den Sinn. Ich bewundere ihre Energie und ihr Dranbleiben, im vollen Bewusstsein ihrer Verantwortung für den Schutz und die Bewahrung der uns anvertrauten Ressourcen.

Gott hat den Menschen seinen göttlichen Besitz anvertraut und ihm Verantwortung dafür gegeben. „Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum“, heißt es in Psalm 31,9. Lass mich, Gott, dazu beitragen, dass dein weiter Schöpfungsraum in seiner Lebendigkeit und Buntheit erhalten bleibt!

Jetzt quaken sie wieder, unsere Frösche, und ich freue mich dran. Wie gut, dass unser Teich so voller Leben ist! Herzlich grüßt Sie und Euch

*Maren Lüdeking*

Foto: Annette Lindackers

Foto S. 2: Mathias Meitzner

### Grabsteine aus fairem Handel

Wer sich für einen Grabstein entscheiden muss, macht sich meistens Gedanken über Material, Form, Farbe, Bearbeitung, Schrift und Symbole. Gern entscheidet man sich für Natursteine. Dabei wird vermutlich seltener über die Herkunft des Steins nachgedacht. Leider kommen zwei Drittel aller Grabsteine aus indischen Steinbrüchen, in denen 150.000 Kinder arbeiten. Die Arbeitsbedingungen sind unzumutbar, die Entlohnung ungerecht, hinzu kommen gesundheitliche Schäden durch die harte Arbeit und Staubbelastung. Als Kirchengemeinden ist es uns wichtig, dass wir dieses Problem zum Thema machen und Menschen dazu motivieren, mit ihrer Kaufentscheidung auch bei Grabsteinen dazu beizutragen, dass die menschenrechtsverletzenden Produktionsbedingungen sich verändern. Inzwischen gibt es Siegel und Zertifikate dafür, die bestätigen, dass für einen Stein keine Kinder in einem Steinbruch arbeiten mussten. Daneben gibt es auch andere Möglichkeiten, wie z.B. Recycelte Steine zu nutzen.

*Pfrn. Anja Funke*

Mehr Info's unter:  
<https://wir-kaufen-anders.de/...grabsteine>

### Friedhof: Ruheort und Lebensoase

Mitten in dicht besiedelten Gebieten bieten Bäume und Hecken, Steine und Mauern wichtige Lebensräume und Rückzugsgebiete für viele Tier- und Pflanzenarten. Gleichzeitig haben sie positive Auswirkungen auf das Kleinklima und die Luft. Wichtig sind dabei naturnahe Ecken und Nisthilfen für Vögel und Insekten, das Erhalten gesunder Baumbestände und ungenutzter Randflächen als Rückzugsorte für Kleintiere.

So fühlen sich auf unseren Friedhöfen nicht nur Nachbarn Katzen, sondern auch Hasen, Fledermäuse, Blindschleichen, Insekten, Eichhörnchen, Spechte und Eulentiere sehr wohl und lassen sich gern beobachten. Unterstützt durch einen ortsansässigen Imker nutzen mehrere Bienenvölker die Friedhöfe als bunt gedeckten Tisch. In Kürze wird es möglich sein, diesen Honig zu erwerben.

Es bieten sich viele Möglichkeiten, durch eine entsprechende Grab- und Friedhofsgestaltung einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Die Mitarbeiter der Friedhöfe achten bei der Auswahl der Pflanzen auf standortgerechte und pflegeleichte Arten. Eine naturnahe und flächendeckende Grabgestaltung hält den Gießaufwand in Grenzen und erfreut den

Besucher das ganze Jahr. Wir verzichten konsequent auf den Einsatz von Pestiziden und Unkrautbekämpfungsmitteln. Unsere Maschinen und Geräte werden – wo es sinnvoll ist – als Ackergeräte betrieben und wir praktizieren die Trennung von Bio-, Plastik- und Restmüll. Ebenso achten wir auf torffreie Erde und verwenden ohnehin nur unseren selbst durch Eigenkompostierung gewonnenen Boden. Wir lassen, wo es möglich ist, abgestorbene Baumstämme als Nistmöglichkeiten stehen und mähen die Wiesen außerhalb dicht belegter Grabflächen seltener. Viele Grabsteine, Platten, Grabeinfassungen sowie Kies bestehen oftmals aus Naturstein. Diese werden zum überwiegenden Teil unter hohen CO<sub>2</sub>-Belastungen importiert. Auf unseren Friedhöfen verwenden wir nur heimische Steine, da diese bessere Arbeitsbedingungen sowie kürzere Transportwege garantieren. Wir verzichten konsequent auf Kies und Grablichter zur Grabgestaltung. Unsere Grabgestecke werden von uns selbst und ausnahmslos aus natürlichen Materialien hergestellt. So lassen sich einige Teile wiederverwenden bzw. alles kompostieren.

*Thomas Große, Friedhofserwalter*

#### OASENTAG

### „Quelle und Brot in Wüstennot“

Zu Beginn der Sommerferien bieten wir wieder einen Tag an zum Aufatmen, Pause machen, Kraft schöpfen, Gott begegnen, Schweigen. Die Reichenberger Kirche lädt am 16. Juli mit ihrem wunderschönen Ambiente von Friedhofsgelände, Pfarrgarten und Kirchpark zu einem Tag der Stille ein. Wir wollen um 10 Uhr beginnen und um 16 Uhr gemeinsam Taizé-Gottesdienst feiern. In den Zwischenzeiten bieten verschiedene Stationen auf dem Kirchgelände Möglichkeiten zur inneren Einkehr. Für Getränke ist gesorgt, bitte bringen Sie ein Picknick für

den Tag mit. Wenn Sie Lust haben, mitzugestalten, sprechen Sie uns gern an. Anmeldung und Infos bei



*Maren Lüdeking, Anne Ebers, Anja Funke*

#### ÖKUMENISCHES INFORMATIONSZENTRUM

### Schöpfungsverantwortung

Und siehe, es war sehr gut. Nicht mittelmäßig oder so-lalá. Gott, der sein eigenes Werk nach sechs Tagen Arbeit ansieht, sagt nicht „Ach, ich lass das jetzt so“, sondern „Sehr gut!“ Und dieses Sehr-Gute vertraut er den Menschen an. Gott vertraut darauf, dass sie dieses Wunder, das er wollte und selbst richtig klasse findet, „bebauen und bewahren“.

Sicher kennen Sie diese Worte aus dem 1. Buch Mose. Daraus leitete sich in den 80er Jahren ein biblisch-ethischer Wert heraus: Bewahrung der Schöpfung als Auftrag für Menschen des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Damals wurde immer deutlicher, was Unachtsamkeit und Raubbau durch den Menschen anrichtet; was passiert, wenn der Mensch das Bebauen und Bewahren vergisst und wechselt mit Ausbeuten, Vergiften und Verwüsten: Wälder sterben, Luft lässt sich nur noch schwer atmen, Böden und Wasser werden vergiftet, Menschen, Tiere werden krank.

„Bewahrung der Schöpfung“ wird mittlerweile manchmal durch „Schöpfungsverantwortung“ ersetzt. Das will ausdrücken, dass sich die Welt, die Schöpfung, Ökosysteme natürlich verändern. Wir können die Welt schließlich nicht in ein Museum stecken. Aber wir haben eben eine Verantwortung dafür übertragen bekommen, dass alle gut leben können und es „sehr gut“ bleibt. In der schon damals globalisierten Welt der 80er wurde auch deutlich, dass es Frieden und Gerechtigkeit in einer verletzten und zerstör-

ten Schöpfung nicht geben kann. Wenn wir im Globalen Norden unseren Anspruch auf Energie und auf Natur als Produktionsrohstoff nicht drosseln, haben es Menschen in anderen Teilen der Welt schwer: durch Hitzewellen, Stürme und Überschwemmungen, ausgelöst durch den Klimawandel. Und wenn Güter knapp werden – sei es sauberes Wasser oder fruchtbarer Boden – entstehen Auseinandersetzungen und Kämpfe.

Das rücksichtslose „Höher-schneller-weiter“ zerstört die Lebensgrundlagen für Menschen und Tiere. Und auch die nachkommenden Generationen: deshalb hat sich auch der Begriff „Nachhaltigkeit“ etabliert. Grob ist damit gemeint, dass wir unser Handeln – gesellschaftlich, politisch, wirtschaftlich, persönlich – so gestalten, dass Lebensgrundlagen für alle in gleicher Qualität erhalten bleiben – auch für nachkommende Generationen.

Im Ökumenischen Informationszentrum beraten wir deshalb Kirchengemeinden, wie sie ihr Handeln nachhaltiger, schöpfungsverantwortlicher gestalten können. Es macht schließlich einen Unterschied, ob fürs Gemeindeblatt 3 oder 8 Bäume gefällt werden mussten, ob 51 oder 130 Liter Wasser verbraucht wurden. Ich wünsche uns, dass wir das Weiter-so und auch das Schulterzucken sein lassen. Ich wünsche uns das helle Sprudeln der Freude und den tiefen Respekt für den Frieden, die Gerechtigkeit und das Leben, das Gott gewollt hat. *Anna Groschwitz*



*Anna Groschwitz  
Ökumenisches  
Informationszentrum e.V.  
(ÖIZ), Dresden  
[www.infozentrum-dresden.de](http://www.infozentrum-dresden.de)*



### Der Eine-Welt-Laden Radebeul

Seit 1991 gibt es den Eine-Welt-Laden in Radebeul. Er ist ein Symbol für einen fairen Umgang mit Menschen aus anderen Teilen der Welt. Fünf Tage in der Woche verkaufen wir hier ihre Produkte zu angemessenen Preisen. Mitte der 1990er Jahre kam auch noch die direkte Unterstützung einer kleinen Gemeinde in El Salvador dazu.

Der Eine-Welt-Laden ist von Anfang an ein gemeinsames Projekt der Radebeu-

ler Kirchengemeinden Luther, Frieden und Christus-König. Menschen aus allen drei Gemeinden (auch jemand aus der Reichenberger Gemeinde ist dabei!) sind Mitglieder in dem seit 1995 bestehenden Verein oder arbeiten aktiv mit. Dankbar sind wir auch für die Kollekten, die z.B. bei Ökumenischen Gottesdiensten und



Heiligabend in der Friedenskirche für die Unterstützung unseres Projektes in El Salvador gesammelt werden.

**Eine-Welt-Laden Radebeul, Altkötzschembroda 32, geöffnet Mo bis Fr 15 bis 18 Uhr, Di auch 10 bis 13 Uhr.**  
*Astrid Kretzschmar*

### Anders wachsen – nachhaltig Gemeinde leben!

Mit dem Bedürfnis, sich als Christen neu für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einzusetzen, hat sich vor zwei Jahren ein offener Gemeindegemeinschaft gegründet. Wir haben Meinungen und Erfahrungen ausgetauscht, Ideen gesammelt und erste konkrete Vorhaben gesponnen. So bunt und vielfältig die Menschen in unserer Gruppe sind, sind auch die Ideen und Interessen: Schutz der Schöpfung, Lebensweise im Einklang mit der Natur, fairer Handel, Klimaschutz, enkeltauglich leben, Gottes Schöpfung feiern in Gebeten, Gottesdiensten und Festen ...

In unseren monatlichen Treffen tauschen wir uns über alltägliche und nicht alltägliche Themen aus. Dabei bewegen uns immer die Fragen: Wo wollen wir wirklich wachsen und was gibt es für Alternativen? Diese Fragen sind nicht leicht zu beantworten. Es ist schön, regelmäßig ins Gespräch zu kommen und sich diesen Themen bewusst zu widmen. Beim Aktionstag „Ist das Wachstum oder kann das weg?“ in Dresden und beim ökumenischen Tag der Schöpfung „Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“ in Pirna haben wir Vorträge gelauscht, an Workshops teilgenommen und uns mit anderen Begeisterten ausgetauscht. Immer mehr Menschen setzen sich für eine lebenswerte und gerechte Zukunft im Einklang mit Gottes Schöpfung ein. Das macht Mut und stärkt uns auf dem Weg, diesem Ziel auch innerhalb unserer Gemeinden Schritt für Schritt näher zu kommen.

Im Hinblick auf unsere Gemeinden in Moritzburg und Reichenberg, haben wir uns mit der Beschaffungsrichtlinie unserer Landeskir-

che beschäftigt. Sie heißt original: „Richtlinie für den Erwerb von Waren und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen nach ökologischen und sozialen Gesichtspunkten.“ Der lange Name lässt erkennen, dass viele Dimensionen zu bedenken sind – wie Ökologie, fairer Handel, Einkauf und Dienstleistungen. Es ist eine Handlungshilfe mit der die Kirchgemeinden das eigene Wirtschaften anhand Nachhaltigkeitskriterien reflektieren und bei Bedarf mittels konkre-

ter Vorschläge ändern können. Wir freuen uns darauf, mit den Kirchgemeindevertretungen und den Mitarbeitenden darüber ins Gespräch zu kommen, zu forschen, was bereits schon nachhaltig getan wird und, wo es möglich und realisierbar ist, gemeinsam nach weiteren alternativen Lösungen zu suchen. Oftmals können schon kleine Dinge große Veränderungen bewirken.

Gewiss werden wir nicht sofort alles umsetzen können. Der Weg ist das Ziel. Dafür rüsten wir uns mit Geduld, einem langen Atem und der Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Wir werden uns nicht entmutigen lassen, sollte es auch mal holprig werden.

Die Freude über Gottes Schöpfung möchten wir auch feiern. Anlässlich des ökumenischen Tages der Schöpfung gestalten wir gemeinsam mit der Gemeinde einen Familiengottesdienst im September 2022.

Unser Gemeindegemeinschaft ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Wir freuen uns über alle, die mit uns unterwegs sein wollen. Wir laden Euch ein - sprecht uns an!

*Elisabeth Lindner und Carsten Glock*



Foto: Walter Lechner

#### Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit im Internet unter:

- [www.evks.de/handeln/weltverantwortung/umwelt/](http://www.evks.de/handeln/weltverantwortung/umwelt/)
- [https:// hvhs-kohrensahlis.de](https://hvhs-kohrensahlis.de)
- [www.oekumenischerweg.de](http://www.oekumenischerweg.de)
- [www.umkehr-zum-leben.de](http://www.umkehr-zum-leben.de)
- [www.permakultur.de/Vegan-leben//veganuary.com/de/](http://www.permakultur.de/Vegan-leben//veganuary.com/de/)

Stiftung Essbare Wildpflanzen-Parks  
■ [www.ewilpa.net](http://www.ewilpa.net)

**und am:**  
**2.9. Ökumenischer Tag der Schöpfung**  
in Annaberg Buchholz

**11.9. Gottesdienst zum Tag der Schöpfung**  
in Reichenberg

### Pfadfinden – ganz bewusst!

In diesen Tagen höre ich Nachrichten von fürchterlicher Hitze in Indien und von der Unmöglichkeit der Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad. Bei einem verheerenden Regenguss in Deutschland starben im letzten Jahr 180 Menschen. Auch in Radebeul sind umgestürzte Bäume durch Trockenheit und Sturm an der Tagesordnung, ein ausgetrockneter Lößnitzbach ist normal geworden. Pfadfinden lenkt den Blick der jungen Generation auf die Natur, sensibilisiert für die Zusammenhänge. Gruppenstunden möglichst im Freien, vielleicht sogar im urwüchsigen Wald des Fiedlergrundes, gehören fest ins Programm. Neben den biblischen Geschichten und dem Kirchenjahr sind der aufmerksame Gang durch die Jahreszeiten und das gemeinsame Naturerleben die wichtigsten Säulen



Fotos: Christian Rothe

des Konzeptes. Dazu gehören intensive Naturbeobachtung, Spiel mit Naturmaterial und auch die Essenzubereitung über dem Feuer. Besondere Erlebnisse sind Übernachtungen in einer Boofe oder einem selbstgebauten Biwak. Der Verzicht auf Annehmlichkeiten des Alltags ist nicht nur ein spannendes Abenteuer, sondern gibt einen anderen Blick auf die Ressourcen der Erde: Wenn man das Wasser von der Quelle mehrere Kilometer zum Schlafplatz tragen muss, ist der sparsame Umgang sofort selbstverständlich.

Wenn Kinder am Ende einer solchen Aktion mit dem elterlichen SUV in ihre Alltagswelt entschwinden, frage ich mich manchmal, wie das zusammen passen kann. Doch die Begeisterung der Pfadfinder für diese ganz basalen Erlebnisse bestärken mich, diesen Weg weiter zu gehen.  
*Christian Rothe*



### Kein Leben ohne Bienen... eine Pfadfinderpatenschaft

Gott schuf die Erde, die Menschen und auch die Bienen. Was wären wir ohne sie? Wir wären wahrscheinlich alle nicht mehr sehr lange auf dieser Welt. Ohne Bienen, kein Leben. Wir brauchen sie!

Keine Bienen, keine Bestäubung, keine Pflanzen. Oder wir stellen uns selbst mit dem Pinsel hin und bestäuben die Blüten. Also sollten wir dankbar sein, uns über jede Biene freuen und einfach mal innehalten und überlegen, was wir ohne sie wären. Die Bienen sind so klein, aber eigentlich unendlich groß und von unschätzbarem Wert, wie so vieles auf dieser Erde, was die Schöpfung hervorgebracht hat. Mit diesem Wissen, voller Tatkraft und Begeisterung haben sich drei

Pfadfinder aus Reichenberg entschlossen zu imkern. Sie haben fleißig alte Beuten aufgearbeitet und die Bienenvölker sind bereits darin eingezogen. Jetzt sind die Bienen dran. Jede einzelne Biene hat ihre Aufgabe und ist unheimlich fleißig, bienenfleißig. Eine Biene fliegt für ein Glas Honig eine Strecke wie einmal um die gesamte Welt. Fast nicht zu glauben, was diese kleinen Lebewesen leisten. Und dann, Ende Juni, können unsere Jungimker den Honig ernten. Natürlich bekommen die Bienen für den Winter vom Imker Futter. Denn es ist wie überall ein Geben und Nehmen!

Und wir alle können dann die süße und gesunde Versuchung genießen!  
*Maria Beyer-Kogovsek*



## Die Schöpfung bewahren

### Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Gemeinsam mit den katholischen und evangelischen Kirchen unserer Region feiern wir in diesem Jahr das Pfingstfest wieder mit einem Ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel in Moritzburg. Unter dem Motto „Kommt, atmet auf!“ lädt der Ökumenische Arbeitskreis für **Pfingstmontag, den 6. Juni 2022** auf die hintere Terasse am Moritzburger Schloss ein. Der Gottesdienst beginnt um **10 Uhr**, im Anschluss gibt es bei Fladenbrot, Wein und alkoholfreien Getränken Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch. Es werden so viele Bänke zur Verfügung stehen, wie wir zusammetragen können. Wer eine eigene und gut zu transportierende Sitzgelegenheit zur Hand hat, kann sie gern mitbringen.

Ökumenischer  
Arbeitskreis /  
Pfr. Christof Heinze

Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der Evangelischen Kirche auf der Schlossallee 38 in Moritzburg

### Graue Langohren im Reichenberger Kirchturm

Grau und lange Ohren, da könnte man fast an Esel denken. Aber Esel leben natürlich nicht im Reichenberger Glockenturm: Die Grauen Langohren sind Fledermäuse. Und von Leben kann eigentlich auch nicht direkt die Rede sein, denn die Reichenberger Kirche ist nur ihr Sommerquartier. Bei dieser Art Fledermäuse ist es so, dass sie sowohl ein Sommer- als auch ein Winterquartier haben. Wo das Winterquartier, meist eine frostfreie Erdhöhle, „unserer“ Fledermäuse ist, das ist unklar. Im Sommerquartier, also dem Reichenberger Kirchendach und Glockenturm, werden die Jungen aufgezogen. Wobei die richtige Kinderstube die Spitze des Kirchturmes über den Glocken ist. Jede Mutter zieht nur ein Junges pro Jahr auf. In Reichenberg sind diese seltenen Fledermäuse also nur im Sommer zu beobachten, wenn sie durch einen Öffnungsspalt im Glo-



ckenturm in den Abendstunden zur Insekten- suche ein- und ausfliegen. Aufgrund des dörf- lichen Umfeldes finden sie ausreichend Insek- ten, die im Flug gefan- gen werden. Zählungen in der Abenddämmerung ergaben, dass es sich um etwa 15 Fledermäu- se handelt. Die jugend- lichen Fledermäuse sind eher im Kirchenschiff zu finden. Schlafende Fle- dermäuse sehen kann man leider nicht, denn sie hängen nicht im Gebälk, sondern sie sind in den Zwischenräumen der Doppelbalken tief versteckt. Als im Jahre 2007 der Glockenturm umfassend saniert wurde, gab es umfangrei- che Maßnahmen um die Tiere zu schützen. Kaum war der Turm fertig, bezogen die Fleder- mäuse „ihren“ Turm wieder. Sie ließen sich also von den Bauarbeiten nicht beeindrucken.

Kirsten Meier

### Lebensraum Lutherkirche

Nein, das sprichwörtliche Pferd auf dem Flur ist es nicht. Und der Kirchenrabe Christoph, der seit Jahrzehnten bei den Kindern der Stadt Sinnbild des kirchlichen Lebens ist, scheidet auch aus: Es sind andere Tiere, die hier wohnen. Das Kirchengelände an der Lutherkirche ist zusammen mit dem Karl-May-Areal ein wichtiges innerstädtisches Biotop. Neben den etwas ungeliebten Tauben leben hier Eichhörnchen, Fledermaus, Eichelhäher, Gartenrotschwanz, Amsel, Meise, Star, Zilpzalp, Nachtigall und viele mehr. Ganz „oben“ sind die Turmfalken eine feste Größe. Durch das Engagement von Christian



Mendt und Johannes Woldt ist der Kirchturm mit seinen Nisthilfen seit vielen Jahren sogar vom NABU „zertifiziert“. Durch die Kameras am Falkennest konnten wir in den letzten Jahren



mit den Kindergruppen die Brut und Aufzucht der kleinen Falken mit großer Spannung verfolgen. Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, werden die Jungen längst geschlüpft sein. Wie viele es wohl in diesem Jahr sind? *Christian Rothe*

Fotos: Christian Rothe

### Nachrichten aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand konnte die letzten beiden Sitzungen am 6. April und 4. Mai nach langer Zeit wieder in Präsenz im Gemein- saal der Lutherkirche stattfinden lassen. Für die Friedenskirche wurde der Errichtung einer Stelle für den Bundesfreiwilligendienst zuge- stimmt, das Verfahren der Ausschreibung wird vorbereitet. Vielleicht entwickelt sich dies als gut funktionierendes Modell für die anderen Kirchtürme? Claudia Hultsch (Mitglied der Landessynode) beichtet über die Rezeption der digitalen Formate des Kirchspiels. Es gibt einen Youtube-Kanal (Kirchspiel Radebeul Reichenberg Moritzburg), der von allen Al- tersklassen angeklickt wird. In Instagram ist das Kirchspiel unter „loessnitzkirchspiel“ und bei Facebook unter @friedenskirchgemeinde zu finden. Schwierig für die Seiten des Kirch- spiels ist, dass weniger Institutionen als Per- sonen gefolgt wird, wengleich hier ein gro- ßer Multiplikationseffekt besteht. Die Frage,

Foto: Hlr. Zöphel

wer die Zeit zur Pflege der sozialen Medien aufbringen kann, wurde nicht abschließend diskutiert. Für das Bewerbungsverfahren zur Besetzung der Stelle einer/eines neuen Kirchenmusik- direktorin/Kirchenmusikdirektors (KMD) hat sich im Kirchspiel eine Findungskommission gebildet. Die Bewerbungsverfahren laufen, und der Kirchenvorstand wie auch der Kir- chenbezirksvorstand werden in ihren Juni- Sitzungen ihre jeweiligen Voten abgeben. Die Berufung der/des KMD erfolgt dann durch das Landeskirchenamt. Eine Informations- veranstaltung zur Kirchenmusik in Radebeul, vor allem in der nahen Zukunft ab September, findet am 15. Juni in der Friedenskirche statt (siehe Ankündigung S. 10). Die nächsten Sitzungen des Kirchenvorstands finden am 1. Juni und am 6. Juli 2022 statt.

Annette Lindackers

### IN EIGENER SACHE:

## Bitte unterstützen Sie unsere Öffentlichkeitsarbeit

Aller zwei Monate öffnen wir mit unserem Ge- meindebrief des Kirchspiels ein Schaufen- ster in das bunte Leben unserer Gemein- den. Wir freuen uns, Ihnen nun schon seit zwei Jah- ren alle zwei Monate aktuelle Informationen, Rück- und Aus- blicke, Impressionen aus dem Gemeindeleben, Texte zum Nachdenken und natürlich alle wichtigen Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltun- gen in unserem Kirchspiel in der Lößnitz ins Haus „zu liefern“.

Leider bleibt auch unser Gemeindebrief von den explodierenden Kosten nicht verschont. Aufgrund rasant steigender Papierpreise sehen wir uns gezwungen, den Umfang ab der Ausgabe August / September 2022 um vier

Seiten zu reduzieren. Und wir bitten Sie herz- lich um Unterstützung: Der Gemeindebrief bleibt auch weiter kostenlos. Wir sind je- doch dankbar für alle Spenden zur Deckung der Herstellungskosten. Ab der Ausgabe 08/09-2022 kos- tet der Druck eines Heftes knapp einen Euro; mit sechs Euro im Jahr wären die Druckkosten für einen Haushalt also gedeckt. Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Ihrer Spende (auf unser Spenden- konto oder in Ihrem Pfarramt) un- terstützen. Vielen Dank!



**Spendenkonto:** Kassenverwaltung Dresden  
IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28  
**Verwendungszweck:**  
1082-Spende Öffentlichkeitsarbeit  
*Birgit Andert aus dem Redaktionsteam*

### Kirchspielsontag „Geh doch mal woanders hin...“

Wir Pfarrerinnen und Pfarrer tun das schon immer mal – und viele von Ihnen auch! Aber am **26. Juni 2022** laden wir dazu wieder in beson- derer Weise ein. Wir alle sind im Kirchspiel unterwegs – Sie auch?



In diesem Jahr feiern wir Gottes- dienste in unseren Kirchen und

im Anschluss ist Zeit zu Begegnung und Gespräch im Kirchen- kaffee, an manchen Orten auch die Mög- lichkeit zur



Kirchturbesteigung. Achten Sie für das genaue Programm bitte auf die Aushänge und unsere Homepages.

**Die Gottesdienste beginnen alle um 10 Uhr:**  
**in Moritzburg** mit Anja Funke  
**in Reichenberg** mit Annegret Fischer  
**in der Johanneskapelle** mit Christof Heinze  
**in der Friedenskirche** mit Maren Lüdeking  
**in der Lutherkirche** mit Angelika Lentz

Herzlich willkommen!

## Musikalische Andachten und Konzerte

**Mittwoch 1.6.,  
19.30 Uhr, Friedens-  
kirche, Internationales  
Chorkonzert**, Augusta-  
na College-Chor, Rock  
Island, Illinois/USA

**Pfingstmontag 6.6.,  
Musikalische Vesper,  
Schlosskapelle Moritz-  
burg**

**Sonntag 12.6., 17 Uhr,  
Moritzburger Kirche,  
Chor – Blautöne und  
Grüntöne**  
Leitung: Elena Janis

**Sonntag 12.6., 10 Uhr,  
Lutherkirche,  
Bachkantate im  
Gottesdienst  
Nun danket alle Gott,  
BWV 192** Soli, Luther-  
Kantorei und Kammer-  
chor, Instrumentalen-  
ensemble, Leitung: KMD  
Gottfried Trepte

**Sonntag 12.6., 18 Uhr,  
Reichenberg,  
Chorkonzert der Wolga  
Kosaken, Kartenvorver-  
kauf im Pfarramt**

**Sonntag 19.6., 17 Uhr,  
Moritzburger Kirche,  
Dresdner Akkordeonor-  
chester**  
Leitung: Wladimir Arti-  
mowitsch

**Sonntag 19.6., 17 Uhr,  
Reichenberg,  
Chorkonzert mit dem  
Tilia Ensemble Dresden,  
Leitung Kristin Haas**

**Sonntag 26.6., 17 Uhr,  
Moritzburger Kirche,  
Orgel und Gesang  
„Sehnsuchtsvolle  
AbendStille“**

Bettina Stange &  
Kerstin Auerbach

**Sonnabend 2.7., 18 Uhr,  
Moritzburger Kirche,  
Orgelkonzert mit  
Robert Seidel**

**Sonntag 10.7., 17 Uhr,  
Moritzburger Kirche,  
Anima nordica kam-  
markör** Farbenreiche  
Chorlyrik aus Schweden  
und Norwegen.  
Künstlerische Leitung  
Stephan Schönfeld

**Sonntag 17.7., 17 Uhr,  
Moritzburger Kirche,  
Lieder von und mit  
pákos „Ein Lied geht  
um die Welt“** Bernd Pa-  
kosch Gesang / Gitarre

**Mittwoch 20.7., 19 Uhr,  
Friedenskirche,  
Internationales  
Chorkonzert**  
Chor der Westminster-  
Presbyterianen-Church,  
Alexandria - Virginia/  
USA



Ev.-Luth.  
**Kirchspiel  
in der Lößnitz**

## KIRCHENMUSIK

### EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG:

## Wohin geht die Kirchenmusik?

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, ist das Bewerbungsverfahren abgeschlossen. Noch wissen wir nicht, wer als neue/r Kirchenmusikdirektor/in (KMD) und damit als neue/r Kirchenmusiker/in in unserem Kirchspiel vom Landeskirchenamt bestätigt werden wird.

In jedem Fall wird es durch das Ausscheiden von KMD Gottfried Trepte einige und zum Teil grundlegende Veränderungen im Bereich der Kirchenmusik in Ra-

debeul und im Kirchspiel geben.

Wir, die Verantwortlichen der Kirchenmusik und der Kirchenvorstand, arbeiten intensiv an den Fragen, die von dieser neuen Situation aufgeworfen werden. Wir wollen Sie mitnehmen auf dem Weg und laden herzlich zu einer ersten Informationsveranstaltung ein.

**Mittwoch, 15. Juni 2022,  
19.30 Uhr, Friedenskirche**

Gertraud Schäfer  
(KV-Vorsitzende im Kirchspiel)

**Sonntagsmusiken in der Moritzburger Kirche und Musikalische Vespere mit alter Musik auf historischen Instrumenten in der Schlosskapelle Moritzburg, immer sonntags um 17 Uhr**



Orgelkonzert mit Gail Archer am 17. Juli (s. links)

**Orgelmusik in der Luther-kirche zur „offenen Kirche“ im Juni/  
Juli jeden Mittwoch von 17.30 Uhr bis 18 Uhr**

## „O du Orpheus unsrer Zeiten“

**Am 3. Juli 2022, um 17 Uhr**, wird das „Aichinger Consort Dresden“ mit einem Konzert in der Johanneskapelle Radebeul-Zitzschewig des 350. Todestags von Heinrich Schütz gedenken. Neben Werken des Meisters erklingt Musik von Moritz von Hessen,

seinem Landesfürsten und Gönner, Giovanni Gabrieli, seinem Lehrer, und Claudio Monteverdi, seinem venezianischen Komponistenkollegen. Die Würdigung des Jubilars überlassen wir Martin Opitz mit seinem Gedicht: „O du Orpheus unsrer Zeiten“.

## JUGEND/ JUNGE ERWACHSENE

## Einladung an alle jungen Menschen zur Weinbergwanderung

Alle jungen Menschen unseres Kirchspiels (zwischen 30 u. 45 Jahren, sowohl mit als auch ohne Kinder) sind herzlich eingeladen, am **18.06.2022 an einer Weinbergwanderung** teilzunehmen. Wir wollen uns jüngere Erwachsene im Kirchspiel besser kennenlernen und vernetzen. Dafür treffen wir uns um 9.45 Uhr am Kirchengemeindehaus der Lutherkirche Radebeul und starten um 10 Uhr. Dann geht es auf in die Radebeuler Weinberge (Weg nicht durchgehend kinderwagentauglich). Unterwegs wollen wir gemeinsam picknicken und eine Andacht halten. Gegen 14 Uhr werden wir wieder zurück sein. Wer dabei sein möchte, meldet sich bis zum 14.06.2022 unter der E-Mail: [sebastian.nicolaus@loessnitz-](mailto:sebastian.nicolaus@loessnitz-kirchspiel.de)



[kirchspiel.de](http://kirchspiel.de). Wir hoffen auf gutes Wetter und schöne Begegnungen!

Georg Herold u. Sebastian Nicolaus

### BILDERRÄTSEL

## Die besondere Kapelle

Das Rätsel im vergangenen Heft erzählte von einer traumhaften Bimmelbahnfahrt, in die sich richtiges Glockengeläut mischte. Es kam von der Kapelle des Aus- und Weiterbildungszentrums in Moritzburg an der Bahnhofstraße. Sie ist auch innen ungewöhnlich eingerichtet, Altar und Kreuz sind aus Baumstämmen grob gearbeitet. Angelo Hans Mende, Bärbel Rühle, Torsten Nenke und Maria Jeutner hatten sofort die richtige Antwort parat.

An der Kapelle führt der vor wenigen Wochen eröffnete Pfad der Nächstenliebe vorbei, der von dem diakonischen Moritzburg jenseits von Schloss und Aschenbrödel erzählt. Ein lohn-

ender sommerlicher Ausflug! Informationen finden Sie unter [pfad-der-naechstenliebe.de](http://pfad-der-naechstenliebe.de). Für Ihre Anregungen und Ideen bin ich unter [raetsel@loessnitz-kirchspiel.de](mailto:raetsel@loessnitz-kirchspiel.de) erreichbar.

Herzlichst, Ihr Diakon Christian Rothe



## Hoffnungsfest 2022

Herzliche Einladung an Klein und Groß, Jung und Alt, zum Start des „Hoffnungsfestes 2022“ am Sonntag, 26.06.2022; 10:00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Mega-Drome in Radebeul, Meißner Straße 507 und Frank Lederer aus Delmenhorst.

### Es war einmal...

#### Vor 20 Jahren wurde der VCP-Stamm Rotfuchs Radebeul gegründet

Es war einmal, so fangen viele Märchen an, aber diese Geschichte ist kein Märchen. Es waren also einmal ein Mann, eine Frau und noch ein Mann und (ich glaube) noch eine

des VCP eine Jugendliche, eine echte Pfadfinderin. Dann konnte es endlich losgehen. Erst kamen zwanzig Kinder. Sie lernten den Kreuzknoten kennen und eine Kohte aufbauen.

Auch einige Eltern fanden die Pfadfinder ganz spannend und machten mit. Wir bekamen einige Kochtöpfe geschenkt, später kamen Zeltbahnen dazu, manche spendierten uns auch Essen und Geld.

So gründete sich unser kirchgemeindlicher Pfadfinderstamm im August 2002 auf der Wiese hinter dem Johannesfriedhof, wenige Tage nach dem Hochwasser. Wir leben die Idee des Pfadfindertums auf Fahrt und Lager, bei den Kirchentagen als Ordnerkräfte, die Weihe der Glocken der Frauenkirche erlebten wir als Stamm Rotfuchs Radebeul, das Friedenslicht aus Bethlehem kam durch uns nach Radebeul und mancher Gottesdienst im Schwarzzelt wurde durch uns gefeiert.

Ihr wisst inzwischen, dass dies kein Märchen, sondern eine echte Geschichte ist: Der Beginn des VCP-Stammes Rotfuchs in Radebeul. Wir haben klein angefangen und sind jetzt über 120 Menschen, die sich wöchentlich in zehn Gruppen treffen. Unser Stamm ist gewachsen und aus den ersten Pfadfinderkindern vor über 20 Jahren sind erwachsene Pfadfinder geworden.

Anne, Christoph, Tobias, Johannes, Philipp, Philippe, Florian, Luise, Johanna, Gabriel, Thomas, Konrad, Matthias, Sara, Paul, Fabian, Benjamin, David ... ihr wart die Ersten und euch sind viele andere Kinder und Jugendliche gefolgt.

Pfadfinden in Radebeul, an der Friedens- und der Lutherkirche, wird gelebt und seit einigen Jahren auch in Reichenberg und Moritzburg. Das wollen wir feiern am 18. Juni auf dem Zeltplatz Bad Sonnenland ab 18 Uhr.

Euch und Ihnen allen ein herzliches Willkommen auf unserem Lager „20 Jahre VCP-Stamm Rotfuchs Radebeul“.

*Christian Rothe und Martin Degen*

Frau, die saßen an einem Tisch und dachten nach: Was müssen wir machen, damit es für Kinder schöner in der Gemeinde wird?

Eines Abends kam ein weiterer junger Mann dazu, der hatte eine Idee: „Ich habe gehört, dass es in manchen Kirchgemeinden Pfadfinder gibt.“ Gut sagten die anderen: „Aber was ist das denn eigentlich?“ Und sie beschlossen, sich umzuhören und es herauszufinden. Was sie dann hörten, klang interessant. Und so gingen sie zum Kirchenvorstand und stellten ihre Idee vor und dann wurde abgestimmt. Beginnen wir 2002 mit der Pfadfinderarbeit in Radebeul? Und alle stimmten mit Ja.

Nun wussten alle, was sie wollten – allein es fehlte ein\*e echte\*r Pfadfinder\*in, die bei der wöchentlichen Gruppenstunde helfen konnte. In unserer Geschichte fanden sie schließlich im Norden von Dresden, im Landesbüro



**Wir wollen mit Euch feiern am 18. Juni auf dem Zeltplatz „Bad Sonnenland“ ab 18 Uhr.**

### Sanierung Pfarr- und Lutherhaus

Die Arbeiten im Bauabschnitt Küche schreiten weiter voran, und wir sind zuversichtlich, dass wir die neue Küche zum Herbst und Weinfest nutzen können! Unser großer Wunsch ist es, den Bauantrag für den letzten Bauabschnitt, Sanierung der Gemeinderäume im Lutherhaus, jetzt einzureichen, um ohne große Pause weiterbauen zu können.



Fotos: Toralf Bretschner

Foto: Archiv

Damit uns dies gelingt, bitten wir Sie um Unterstützung! Die Kosten für den letzten Bauabschnitt liegen bei knapp 700.000 Euro. Wir benötigen bis zum Herbst Eigenmittel in Höhe von 270.000 Euro, davon 30.000 Euro aus Spenden. Wir bitten Sie herzlich: Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, die Sanierung des Lutherhauses abzuschließen und einen zukunftsfähigen Ort des Friedens und der Begegnung zu schaffen (siehe Konto anbei)! Oder Sie nutzen das digitale Spendenformular auf unserer Homepage: [www.friedenskirchgemeinde-radebeul.de](http://www.friedenskirchgemeinde-radebeul.de)

*Pfrn. Annegret Fischer*

**Wir schaffen Raum für Frieden**



**Spendenkonto**  
Kassenverwaltung Dresden  
IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28  
**Verwendungszweck:**  
Frieden 1082 Sanierung Gemeindehaus

### Johanneskapelle mit neuem Auftritt

Nun ist er nach sechsjähriger Vorbereitungszeit endlich da: der neue Altar mit passendem Lesepult, Kreuz und Leuchtern. Die Prinzipalien wurden am Gründonnerstag in einem Abendmahlsgottesdienst „in Dienst“ genommen. Der Altar steht so, dass die Pfarrerin dahinter stehen kann und die Gemeinde immer ansieht, auch bei der Gabenbereitung. Zum Abendmahl stand die Gemeinde im Kreis um den Tisch des Herrn – alles in allem ein neues und sehr angenehmes Gefühl!

Im Vorfeld gab es viel Diskussion in der Frage: Kreuz oder Kruzifix, also ein Kreuz mit dem Corpus Christi. Befürworter des einen und des anderen hielten sich in etwa die Waage und so entschied die KGV, den Corpus aufzuhängen. Als nun das Kreuz in Radebeul angekommen war, mehrten sich die Stimmen der Kruzifix-Befürworter, dass das Kreuz doch so schön sei und der Corpus vielleicht doch nicht so gut passen würde. Daraufhin entschieden wir uns spontan, das Kreuz zunächst allein aufzuhängen

und wirken zu lassen.

Und tatsächlich ist es so ein ästhetisch stimmiger Gesamteindruck. Den Corpus kann man immer noch aufhängen, nur andersherum geht es nicht. In der Zwischenzeit ist der Corpus gut gesichert aufbewahrt und im Sommer wird die KGV das Thema

noch einmal ansehen. Gern können Sie uns Ihre Meinung hierzu mitteilen, am besten als E-Mail an: [carola.schul@friedenskirche-radebeul.de](mailto:carola.schul@friedenskirche-radebeul.de).

Eines allerdings fehlt noch, und das sind die Paramente. Die werden jetzt entworfen und im Herbst gefertigt, so dass wir im November bei einem Festgottesdienst die 2008 begonnene Neugestaltung abschließen können. Die Finanzierung der Paramente ist noch nicht vollständig gesichert und wenn Sie hier noch etwas dazugeben möchten, freuen wir uns.



Ach ja, wo ist eigentlich der bisherige Altar? Der steht im Garten bei dem dazugehörigen Kreuz und kann für Gottesdienste, Andachten, Taufen, Hochzeiten, Bestattungen etc. unter freiem Himmel genutzt werden. Die Platte ist nun versiegelt und wetterfest, aber wir möchten gern die Holzplatte gegen eine Steinplatte austauschen – auch hier freuen wir uns über Spenden.

**Kontoverbindung:**  
DE06 3506 0190 1667 2090 28  
Verwendungszweck: FRIEDEN – 1082 Altar Johanneskapelle *Carola Schul*

## Nachrichten aus der Kirchengemeindevertretung

In der KGV-Sitzung am 12. April begrüßten wir den Landschaftsarchitekten Sebastian Fauck in unserer Runde. Er stellte uns seine Vorschläge für die Gestaltung des Kirchgartens (Gelände hinter der Kirche) vor. Der Entwurf fand allgemeine Zustimmung und wir hoffen, dass sich viele Menschen finden, die mit einer Baumspende diese Gestaltung nach und nach möglich machen (siehe separater Text auf der rechten Seite).

Für die Abdeckung der Dienste in der offenen Kirche planen wir, eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst einzurichten. Die Ausschreibung wird aktuell vorbereitet.

Ab Sonntag, 8. Mai, wird es nach jedem Sonntagsgottesdienst vor der Friedenskirche ein kleines Kirchencafé geben. Verantwortlich ist das Mitglied der Kirchengemeindevertretung, das auch die Gottesdienst-Besucher an der Tür begrüßt. Das erste Kirchencafé nach der Jubelkonfirmation am 8. Mai ist sehr gut angenommen

worden. Wir freuen uns auf alle Begegnungen und Gespräche, die auf diese Weise bei einer Tasse Kaffee zustande kommen!

In der KGV-Sitzung am 10. Mai stellte Carola Schul den Jahresbericht 2021 der Stiftung vor. Die Einnahmen aus Spenden, Zustiftungen und Wertpapiererträgen lagen bei

15.700 Euro. Davon wurden Personalkosten für die Kirchenmusik und den Gemeindepädagogen mit 15.200 Euro und die Ambientebeleuchtung in der Friedenskirche mit 3.300 Euro finanziert. Das Gesamtvermögen der Stiftung beläuft sich auf 249.137 Euro. Zusammenfassend kann man sagen: Die Stiftung steht finanziell weiter auf soliden Beinen. Der Stiftungsvorstand, der mit Falk Wenzel und Janina Spanier auf fünf Personen aufgestockt werden konnte, geht engagiert in die neue Legislatur.

Laut einem Beschluss des letzten KV kamen Kollekten bei Kasualien dem Fonds „Kinder, Jugend und Familie“ zugute. Weil es eine solche Buchungsstelle im Kirchspiel nicht mehr gibt, hat die KGV in Abstimmung mit der Verwaltung und der Mitarbeiterschaft beschlossen, dass Kollekten, die bei Kasualien/Amtshandlungen gesammelt werden, im Bereich Johannes für die dortige Kirchenmusik und Kollekten im Bereich Frieden für den eigenfinanzierten Gemeindepädagogen verwendet werden.

Wir freuen uns sehr, dass die beiden Taufsamstage in diesem Jahr eine große Resonanz finden: für die beiden Gottesdienste im Mai und September sind insgesamt 13 Taufen angemeldet.

**Die nächsten KGV-Sitzungen sind am 14. Juni und 12. Juli.**

*Birgit Andert*

## Segnung Ehrenamtlicher

Eine Kirchengemeinde ist so lebendig wie das Engagement ihrer Gemeindeglieder. In der Friedenskirchgemeinde gibt es viele Bereiche, die ganz in den Händen von Ehrenamtlichen liegen. Der Besuchsdienst, die Offene Kirche, etc. Für viele ist so ein Engagement

eine wichtige Lebensaufgabe geworden. Im **Gottesdienst in der Friedenskirche am 3. Juli 2022** wollen wir für jegliches Engagement danken und wir laden ein, am Ende des Gottesdienstes einen persönlichen Segen zu empfangen.

*Pfrn. Annegret Fischer*



Foto: Mathias Meltzner

## VERANSTALTUNGEN

### Konfi-Start-Sonntag

Wer mit diesem Schuljahr die sechste Klasse abschließt, wird im nächsten Jahr Konfirmand sein. Wir laden alle künftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einer Auftaktveranstaltung ein. Am **Sonntag, 19. Juni 2022**, feiern wir gemeinsam Gottesdienst in der Friedenskirche um 10 Uhr. Im Anschluss ra-

deln wir zu den Kirchen unseres Kirchspiels: Lutherkirche, Reichenberger Kirche, Moritzburger Kirche. Alle Sechstklässler erhalten von uns eine schriftliche Einladung. Falls Sie dabei sein wollen und keine Einladung bekommen, melden sie sich bitte bei: annegret.fischer@evlks.de. *Pfrn. Annegret Fischer*

### Ökumenische Fahrradtour 2022

Fahrradtour? Das lohnt sich. Fröhliches Miteinander, ein bisschen sportliche Bewegung, frische Luft, Zeit zum Erzählen. Unsere Fahrradtour 2022 hat noch viele frei Plätze. Vielleicht nehmen Sie Ihre Freundin mit und mel-

den sich an. Wir radeln am **27. August nach Schmannewitz** und am 28. August zurück. Am Abend gibt es ein Feuerchen. Nutzen Sie die Gelegenheit! Anmeldung bitte an annegret.fischer@evlks.de *Pfrn. Annegret Fischer*

## FREIFLÄCHENPLANUNG

### Kirchgarten

Südlich der Friedenskirche soll in den nächsten Jahren eine vielfältig nutzbare Wiesenfläche mit einigen Baumneupflanzungen entstehen. Durch die notwendig gewordene Fällung der vorhandenen Pyramidenpappeln im Jahr 2020 ist eine wenig einladende Fläche entstanden, diese soll nun räumlich neu strukturiert werden. Zukünftig rahmen Linden, Ahorne und Eschen eine offene Mitte, es entsteht eine grüne Kulisse. Sonnige und schattige Partien bieten bei Veranstaltungen verschiedene Orte des Aufenthalts. Gewünschte Blickachsen aus der Kirche in Richtung Elbe bleiben erhalten und die gepflasterte Fläche wird stärker in den neuen Baumgarten einbezogen. Der Weidendom, sowie die vorhandenen Obstbäume werden erhalten.

Jeder Baum sucht einen Spender! So besteht die Möglichkeit, mit einer Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Geburtstagen oder einfach so als Familienbaum eine wachsende Erinnerung zu pflanzen. Eine Übersicht der Bäume und der jeweiligen Spendenhöhe kann auf [www.friedenskirchgemeinde.de](http://www.friedenskirchgemeinde.de) eingesehen werden.

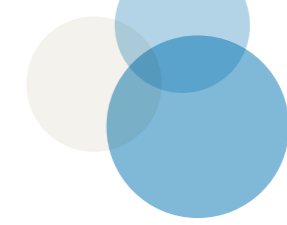
*Sebastian Fauck*



Foto: Annegret Fischer

**Bibel und Bier**  
Wir treffen uns am Donnerstag, 30. Juni 2022, um 19:30 Uhr. Entweder auf dem Balkon des Prescherzimmers oder auf dem Pfarrhof mit Feuer.





## Einladung zum Glaubenskurs

**Herzlich eingeladen sind alle Interessierten und alle, die Fragen haben.**

**Dienstag, 7. Juni,**  
19.30 Uhr  
Der Gottesdienst: Was hören, singen, beten und bekennen wir? (Gesangbuch, Glaubensbekenntnis, Abendmahl)

**Dienstag, 14. Juni,**  
19.30 Uhr  
Christliche Feste: Das Kirchenjahr. Persönliche Feste (Taufe, Konfirmation, Trauung)

Wir treffen uns im Paul-Gerhard-Haus (neben der Johanneskapelle).  
Angelika Lentz (03528/455 475, 0162 494 7772, [lentzangelika@freenet.de](mailto:lentzangelika@freenet.de))

## Eltern-Kind-Nachmittag für die neue 1. Klasse

Herzlich einladen möchten wir zu einem Eltern-Kind-Nachmittag am **5. Juli, 17 Uhr in den Luthersaal**. Eltern und Kinder, die in die 1. Klasse kommen werden, sind herzlich eingeladen. Wir wollen uns kennen lernen, die verschiedenen Angebote für Kinder in

unserer Gemeinde vorstellen (Christenlehre, Pfadfinder, Musiktheater) und mit Ihnen den Start im neuen Schuljahr besprechen. Wenn Sie nicht kommen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei den Gemeindepädagogen. Vielen Dank.

### Abschluss der Kindergruppen vor den Sommerferien

In der Woche vom **27. Juni bis 1. Juli** finden die letzten Christenlehre- und Pfadfinderstunden vor den Sommerferien zu statt. Die Musiktheatergruppen treffen sich das letzte Mal am 7. Juli vor den Sommerferien.



Foto: Archiv

## Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Kinderhaus

Wer noch keinen Ausbildungsplatz hat und die Arbeit in einem Ev. Kinderhaus kennen lernen will, melde sich im Ev. Kinderhaus Altkötzschenbroda 53 A, bei Anne Bretschner; Telefon 0351- 8309754

Ihr erlebt den offenen, lebensorientierten Alltag, in der großen Altersmischung, von 22 Kindern im Alter von 3 – 10 Jahren.

Miteinander spielen, streiten, lachen und Erfahrungen machen, den Alltag gemeinsam mit den Kindern gestalten, Ansprech- und Spielpartner für die Kinder sein und mit ihnen gemeinsam unseren Glauben leben, sind Dinge die euch in eurem FSJ erwarten. Außerdem habt ihr die Möglichkeit, in die Arbeit mit Schulkindern hineinzuschnuppern. Ihr könnt euch selbst ausprobieren, Erfahrungen machen im Umgang mit Kindern und

eure Ideen und Talente einbringen.

Neun pädagogische MitarbeiterInnen, der Hausmeister und unsere Küchenfrau freuen sich auf diese gemeinsame Zeit. Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche wäre schön, aber keine Bedingung.

Träger des FSJ ist das Diakonische Werk Sachsen

**Ansprechpartnerin:** Susanne Wolf-Dechandt  
Telefon: 0351-8315123

Eure Bewerbung mit tabel. Lebenslauf, Zeugnissen und kurzer Beschreibung der Motivation bitte an das Ev. Kinderhaus der Friedenskirche Radebeul Altkötzschenbroda 53 A 01445 Radebeul

(Ansprechpartnerin: Fr. Bretschner)

Wir bitten im Voraus um eine Probezeit.

## NEUES AUS DEM KINDERHAUS

### Neues Leben auf unserer Kräuterschnecke

„Guck mal, ich habe eine Suppe gekocht. Willst du mal probieren?“ In einem Sandeimer vermischt mit Wasser schwimmen Gras, Löwenzahn, Salbei und diverse Kräuter aus unserer Kräuterschnecke. Martin, unser FSJler, lässt sich gerne einladen und verköstigt spielerisch das Süsschen.

Ein bisschen in die Jahre ist sie schon gekommen, unsere Kräuterschnecke. So entstand die Idee, mit den Kindern alles neu zu beleben. Welche Kräuter sollen denn wachsen? Welche sind noch vorhanden und wie heißen die? Gibt es Tiere, die da leben? Brauchen wir neue Erde? Kann man neue Erde vielleicht selbst herstellen? Was brauchen die Pflanzen, damit sie gut wachsen? Welche Kräuter schmecken uns und was kann man leckeres, ECHTES daraus kochen? Viele Fragen, viele Ideen – die Kinder waren sofort dabei.

Seit September absolviert Martin Sanden sein FSJ in unserem Kinderhaus. Ab Herbst will er gerne Biologie studieren und so liegt es nahe, ein Projekt in seinem zukünftigen Fachgebiet zu initiieren. Anderen helfen und selbst dabei gewinnen. Erfahrungen sammeln, die mich selbst weiterbringen. Mein individuelles Fachgebiet aus einer anderen Blickrichtung betrachten. Einfach die Chance nutzen, vor einer Berufswahl einen Einblick in soziale und pflegerische Berufe zu erhalten. Diese Möglichkeiten bietet das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) in unserm Kinderhaus. Wenn junge Menschen dafür Interesse haben: Ab September gibt dazu wieder die Möglichkeit. Wir freuen uns.



Mit dem Handy und der entsprechenden App ging es los. Erstmal herausfinden, welche Kräuter noch da sind, und ob sich Pflanzen eingeschmuggelt haben, die gar nicht in eine Kräuterschnecke gehören. Für

die Kinder war es ganz selbstverständlich, alle Möglichkeiten von App über Bestimmungsbücher oder das „ganz einfach mal kosten“ zu nutzen. Es wurde debattiert, herausgezupft, gehäkelt, ausgegraben und woanders hingepflanzt, Erde gesiebt und Regenwürmer umgesetzt, neue Kräuter gesät und schon fertige Stauden gekauft. Zeitgleich wurden schon Kräuterbrote verköstigt und Pfefferminztee gekocht. Jetzt warten und hoffen alle, dass die Kräuterschnecke gedeiht

und alles gut anwächst, damit unser Schild „Kräuter ernten erlaubt“ nicht nur zur Zierde dasteht.

Anne Bretschner



Fotos: Kinderhaus

RÜCKBLICK

## Splendor: Ein glänzendes Konzert

Die Sehnsucht nach einem echten Konzert in einer vollen Kirche ist zweifellos groß! Und so folgten zahlreiche Menschen der Einladung unserer Stiftung zu einem außergewöhnlichen Konzert des Chores „Cantabile“ am Abend des 3. Mai. Der gemischte Chor unter der Leitung von Ad van Unen brachte die Organistin Jelena Bazova und ein Posaunenquartett mit und die Friedenskirche im wahrsten Sinne des Wortes zum Glänzen.



Die Posaunenstücke von Johann Hermann Schein (Thomaskantor 1616-1630), eine Fantasie von Johann Sebastian Bach auf der Orgel und der Chorgesang, mal a capella, mal mit Posaunen- und/oder Orgelbegleitung, begeisterten die Zuhörer. Besonders eindrucksvoll war die Variation des gregorianischen Antiphons „In Splendoribus Sanctorum“ von James MacMillen, bei dem sich die vier Posaunen für ihr Zwiegespräch mit dem Chor an verschiede-

nen Punkten in der Kirche aufstellten, um sich ihre Melodien gleichsam zuzuwerfen.

Wir danken den Musikern herzlich für ein großartiges Konzert und allen Gästen für ihre großzügigen Spenden. Wir haben die Einnahmen des Abends mit dem Chor geteilt und nach Abzug der Kosten 620 Euro Erlöst.



Fotos: Birgit Andert

## Gruppen & Kreise

### Besuchsdienstkreis für ältere Menschen

12. Juli, 19.30 Uhr im Lutherhaus

### Musikgottesdienst („Freshmaker“)

19. Juni und 17. Juli, 18 Uhr im Mega-Drome, Meißner Straße 507

### Seniorenkreis Frieden

Freitag, 24. Juni./29. Juli, 14.30 Uhr

### Seniorenkreis Johannes

Donnerstag, 9. Juni/14. Juli, 14.30 Uhr

### Seniorenkreis Wichern

Donnerstag, 16. Juni/7. Juli, 14.30 Uhr

### Stadtgebetskreis

2. Juni, 19.30 Uhr, Pfarrhaus der Lutherkirchgemeinde Radebeul, Thema: Kein Mangel bei Gott

7. Juli, 19.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

Thema: Im Hause des Herrn

### Tanzkreis

13. und 27. Juni, 11. und 25. Juli, jeweils 17.30 Uhr im Luthersaal

### Volksmissionskreis

Juni: Ausfall wegen Pfingsten/3. Juli, 16 Uhr, Luthersaal

### Meditationskreis in der Johanneskapelle

28. Juni, 19. Juli, jeweils 19.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

### Kreis in der Kapelle

Freitag, 10. Juni/8. Juli, jeweils 19.30 Uhr in einem Garten (nähere Infos bei M. Richter oder L. Peukert)

### Wichernchor

montags, jeweils 19.30 Uhr in der Wichernkapelle 13.6./27.6./25.7. (Infos über Änderungen sowie Anmeldungen zu den Proben bei Wolfgang Michel, Tel. 8309381)

## Gottesdienstplan zum Herausnehmen!

### GOTTESDIENSTE IM JUNI 2022

August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg <b>Kirche Reichenberg</b>	Schlossallee 38 01468 Moritzburg <b>Kirche Moritzburg</b>	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald <b>Kapelle zum guten Hirten</b>	
<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Maren Lüdeking 	<b>11 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Maren Lüdeking 		5. Juni <b>Pfingstsonntag</b>
<b>auf der hinteren Schlossterrasse in Moritzburg</b> (Wetter in der Kirche)			 6. Juni <b>Pfingstmontag</b>
			10. Juni <b>Freitag</b>
			<b>11. Juni Samstag</b>
<b>9.30 Uhr Jubelkonfirmation</b> Pfrn. Maren Lüdeking 	<b>11 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Maren Lüdeking 		12. Juni <b>Trinitatis</b>
			17. Juni <b>Freitag</b>
<b>11 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Abschluss des Abenteuerlagers, Kirche Reichenberg</b> Diak. Friederike Knittel			19. Juni <b>1. So. nach Trinitatis</b>
<b>19.30 Uhr Johannis- andacht</b> Friedhof in Reichenberg, Diak. Friederike Knittel 	<b>17.30 Uhr Johannis- andacht</b> Friedhof in Moritzburg Diak. Friederike Knittel 		24. Juni <b>Johannistag</b>
<b>woanders hin“</b>			26. Juni <b>2. So. nach Trinitatis</b>
<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Annegret Fischer 	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Anja Funke 		

 Kindergottesdienst  Abendmahl  Kirchencafé

 Taufgedächtnis  Musik  Taufe(n)

**Friedensgebet:**  
**Kirche Moritzburg  
&  
Friedenskirche**  
**jeden Monatg,  
18 Uhr**

















### Gottesdienste anderswo ...

**Gottesdienst im Moritz-  
burger Seniorenzentrum**  
8. Juni, 16 Uhr

**Gottesdienst im  
Radebeuler Seniorenheim  
„Am Weinberg“**  
16. Juni / 21. Juli,  
jeweils 10.30 Uhr

**Gottesdienste in der  
Krankenhauskapelle der  
Elblandklinken**  
5. Juni, 10 Uhr  
3. Juli, 10 Uhr  
31. Juli, 10 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul <b>Friedenskirche</b> mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul <b>Johanneskapelle</b> mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 01445 Radebeul <b>Wichernkapelle</b>	Kirchplatz 1 01445 Radebeul <b>Lutherkirche</b> mit Gemeindehaus	August-Bebel-Straße 67 01468 Moritzburg/ OT Reichenberg <b>Kirche</b> <b>Reichenberg</b>	Schlossallee 38 01468 Moritzburg <b>Kirche</b> <b>Moritzburg</b>	Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald <b>Kapelle zum</b> <b>guten Hirten</b>
3. Juli <b>3. So. nach</b> <b>Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> <b>Segnung Ehrenamtlicher</b> Pfrn. Annegret Fischer 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Landesbischof i.R. Jochen Bohl	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Präd. Renata Heinrich	<b>10 Uhr Familiengottes-</b> <b>dienst zum Schuljahres-</b> <b>abschluss mit Taufen und</b> <b>der Lutherkurrende</b> 		<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Präd. Ulrike Proschmann 	<b>11 Uhr Freiluft-Gottes-</b> <b>dienst</b> Präd. Ulrike Proschmann 
8. Juli <b>Freitag</b>						<b>17 Uhr Abschlussgot-</b> <b>tesdienst</b> des Philippus- Instituts	
10. Juli <b>4. So. nach</b> <b>Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Familienkirche</b>  <b>17 Uhr Musikalische</b> <b>Vesper mit Chor- und</b> <b>Orgelmusik</b>	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Präd. Thomas Sommer		<b>14 Uhr Festgottesdienst</b> <b>mit der Verabschiedung</b> <b>von KMD Gottfried Trepte</b> 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Maren Lüdeking	<b>11 Uhr Familiengottes-</b> <b>dienst und anschließend</b> <b>Gemeindefest</b> Diak. Friederike Knittel & Team	
12. Juli <b>Dienstag</b>				<b>Dienstag, 12. Juli, 18 Uhr</b> <b>Schuljahresabschluss-</b> <b>gottesdienst mit dem</b> <b>Lößnitzgymnasium</b> <b>s.S. 23.</b>			
14. Juli <b>Donnerstag</b>	<b>17 Uhr Gottesdienst</b> <b>ev. Schulzentrum</b>					<b>17 Uhr, Gottesdienst zum</b> <b>Semesterende, EHS –</b> <b>Campus Moritzburg.</b>	
16. Juli <b>Sonnabend</b>	<b>16 Uhr Taizégottesdienst zum Abschluss des</b> Pfrn. Anja Funke,				<b>Oasentags in Reichenberg</b> Pfrn. Maren Lüdeking 		
17. Juli <b>5. So. nach</b> <b>Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Annegret Fischer	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Angelika Lentz 		<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze Persönliche Fürbitte und Segnung 	<b>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Moritzburg</b> Pfr. Freimut Lüdeking		
24. Juli <b>6. So. nach</b> <b>Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr.i.R. Wolfram Salzmann	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Annegret Fischer	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> OLKR i.R. Christoph Münchow	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Anja Funke 	<b>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Reichenberg</b> Pfr. Christof Heinze 		
31. Juli <b>7. So. nach</b> <b>Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> OLKR i.R. Martin Lerchner	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Sup.i.R. Hartmut Rau		<b>10 Uhr Gottesdienst mit</b> <b>Musik für Trompete,</b> <b>Horn und Orgel</b> 	<b>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Moritzburg</b> Pfrn. Maren Lüdeking 		
7. August <b>8. So. nach</b> <b>Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr.i.R. Klaus Kaden	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Angelika Lentz		<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze 	<b>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst</b> <b>in Reichenberg</b> Pfrn. Maren Lüdeking  		

Monatsspruch Juni

*Lege mich wie ein  
Siegel auf dein Herz,  
wie ein Siegel auf  
deinen Arm.  
Denn Liebe ist stark  
wie der Tod.*

Hld 8,6

Monatsspruch Juli

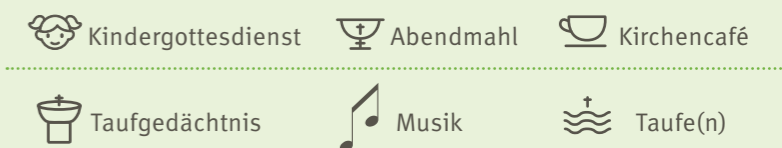
*Meine Seele dürstet  
nach Gott, nach dem  
lebendigen Gott.*











Ps 42,3

PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

**03.7.3., S. n. Trinitatis** Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit, **17.7. 5. S. n. Trinitatis** Arbeitslosenarbeit  
**31.7.7., S. n. Trinitatis** Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgel-  
klang) **7.8., 8. S. n. Trinitatis** Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

Traubensaft steht in allen  
Abendmahlsgottesdiensten bereit.



	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul <b>Friedenskirche</b> mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul <b>Johanneskapelle</b> mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 01445 Radebeul <b>Wichernkapelle</b>	Kirchplatz 1 01445 Radebeul <b>Lutherkirche</b> mit Gemeindehaus
5. Juni <b>Pfingstsonntag</b>	<b>10 Uhr Familienkirche</b>	<b>9.30 Uhr Festgottesdienst</b> Pfrn. Angelika Lentz	<b>11 Uhr Festgottesdienst</b> Pfrn. Angelika Lentz	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze
6. Juni <b>Pfingstmontag</b>	<b>10 Uhr „Kommt, atmet auf!“ – Ökumenischer Gottesdienst mit Taufen</b> (Bei schlechtem			
10. Juni <b>Freitag</b>	<b>19 Uhr Abendmahlsfeier zur Konfirmation</b> Pfrn. Annegret Fischer			
11. Juni <b>Samstag</b>	<b>9.30 Uhr und 11 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> Pfrn. Annegret Fischer			
12. Juni <b>Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Konfirmationsgottesdienst</b> Pfrn. Annegret Fischer 	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. i.R. Johannes Berthold		<b>10 Uhr Jubelkonfirmation mit Bachkantate</b> Pfrn. Anja Funke 
17. Juni <b>Freitag</b>				<b>20 Uhr Taizegottesdienst</b>
19. Juni <b>1. So. nach Trinitatis</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst Konfistart der 6er-Konfis</b> Pfrn. Annegret Fischer 	<b>9.30 Uhr, Gottesdienst</b> Pfrn. Angelika Lentz		<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze Persönliche Fürbitte und Segnung 
24. Juni <b>Johannistag</b>		<b>19 Uhr Johannisandacht</b> Pfrn. Angelika Lentz		
26. Juni <b>2. So. nach Trinitatis</b>	<b>Kirchspielsonntag „Geh doch mal</b>			
	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Maren Lüdeking   	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze 		<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfrn. Angelika Lentz  

## Gruß aus der Partnergemeinde Klausenburg/Rumänien

Am 7. Mai sind wir, Kathrin und Michael Roßner und ein befreundetes Ehepaar, von einer Reise aus Rumänien zurückgekommen.

Wir haben die Partnergemeinde am Sonntag begrüßt und kurz von den diesjährigen Jubiläen berichtet (3. Mai – 30 Jahre Partnerschaft, im Herbst – 25 Jahre Geläut und 10 Jahre Förderverein Klausenburg e.V.).

In den letzten Tagen wurde das Geläut auf dem Kirchturm ertüchtigt und die Steuerung digitalisiert.

Im Gottesdienst war ein Missionar von den Philippinen zu Gast. Er berichtete von der großen Christenverfolgung in seinem Land. Neben den aktuellen Ereignissen in der Ukraine war diese Botschaft eine erschütternde Momentaufnahme von der Lebenssituation von Christen in Ländern der Verfolgung.

Im Untergeschoß der Kirche, wo bisher der Kindergarten untergebracht war, ist nun eine Begegnungsstätte für die vielen Ukraine-Flüchtlinge entstanden.

Einige Frauen arbeiten, bzw. helfen schon im Altenheim mit und wohnen zeitweilig in den ehemaligen Büroräumen.

Sechs junge Leute von „Jugend mit einer Mission“ absolvieren ihr Praktikum und helfen, wo sie nur können, um auch die Mitarbeiter zu entlasten. Sie kommen aus Malaysia, Kroatien, der Schweiz und Deutschland und sind mit Begeisterung und Schwung bei der Sache. Überall in der Partnergemeinde ist die Vorfreude auf unsere gemeinsame Familienfreizeit groß, und inzwischen ist auch das Thema für diese Tage gefunden. Unsere Weiterfahrt führte uns ins Krankenhaus nach Laslea, was wir seit einigen Jahren mit Hilfsgütern unterstützen. Der Chefarzt, Dr. Oprean, konnte einige schwerstbehinderte Flüchtlinge unterbringen und betreut sie medizinisch nach besten Kräften. Das gesamte Klinikpersonal ist mit viel Liebe bei dieser zusätzlichen Aufgabe engagiert: so feierte eine junge Frau ihren 25. Geburtstag im Wachkoma und Rollstuhl. Dennoch wurde ihr

eine tolle Geburtstagsparty ausgerichtet, damit sie mit ihrer Mutter den Tag so schön wie



Foto: Michael Roßner

möglich verbringen konnte. Natürlich wollen alle so schnell es geht in ihre Heimat zurück, aber der Arzt meint, dass es mindestens noch ein halbes Jahr dauert, bis sie so stabil sind, um die gefährliche Heimreise überstehen zu können.

Wir haben über ein Mitglied im Vorstand des Städtepartnerschaftskomitees Radebeul einen elektrischen Behindertensitz für ein Auto bekommen und dieser Sitz sollte nun so schnell wie möglich zu der jungen Frau gebracht werden.

Ja, wir waren stark beeindruckt, wie groß die Hilfsbereitschaft in dem doch viel ärmeren Land Rumänien für die Flüchtlinge ist. Natürlich fand auch ein reger Austausch über unsere Bemühungen für die Menschen der Ukraine statt. Eine Begegnung, die uns gestärkt und uns für dieses breite Thema sensibilisiert hat. Viel Gedankenstoff nahmen wir neben großer Dankbarkeit für die erlebte Gastfreundschaft der Klausenburger Geschwister und der Freunde in Laslea mit nach Hause.

Michael Roßner

### Ukrainehilfe

**Zeit für Begegnung und Gespräch:** Jeden Dienstag, ab 10-12 Uhr im Gemeindehaus an der Lutherkirche, Kirchplatz 1 und im Garten mit Spielplatz

**Sprachkurs für erste Deutschkenntnisse:** Montag 10-11 Uhr und Mittwoch 16-17 Uhr Gemeindehaus an der Lutherkirche (mit Kinderbetreuung)

## Abschied von unserem Kantor Gottfried Trepte

Seit 1993, also seit beinahe 30 Jahren ist Gottfried Trepte als Kantor und Organist an der Lutherkirche tätig. Wenn sein Dienst in diesem Sommer mit seinem Eintritt in den Ruhestand endet, dann ist es wohl kein bisschen übertrieben, dass damit eine Ära zu Ende geht. Mit großer Dankbarkeit blicken

wir auf das lange und segensreiche Wirken unseres Kantors zurück. Festlich verabschieden wollen wir Gottfried Trepte am **10. Juli** in seinem „Wohnzimmer“, der Lutherkirche Radebeul. Weil wir unseren Superintendenten Albrecht Nollau und darüber hinaus viele Gäste erwarten, beginnt der Gottesdienst

an diesem Tag ausnahmsweise erst um **14 Uhr**. Wir drucken hier schon einmal einige erste Erinnerungen von Sängerinnen und Sängern, früheren Kurrendekindern und musizierenden Gemeindegliedern ab, die uns auf den bevorstehenden Abschied einstimmen.  
*Pfr. Christof Heinze*

### Wenn ich an Kantor Gottfried Trepte denke, dann...

... bin ich dankbar für ... 19 erfüllte Jahre mit viel Spaß am Chorsingen in Kantorei und Kammerchor.

*Heike Hölscher*

... bin ich sehr dankbar, dass unsere beiden Töchter einige Jahre mitgesungen haben und anschließend glücklich nach Hause kamen ... ich denke an schöne Heiligabend-Kaffetrinkenvorbereitungen für Kurrendekinder, an Kurrendemäntel austeilen und wieder auf Bügel hängen, an herrliche Musicals mit Ehepaar Trepte und an den Ausflug zur russisch-orthodoxen Kirche nach Dresden...alles in allem sind wir von Herzen dankbar für Herrn Treptes fröhliche, unkomplizierte und selbstlose Hingabe der Musik an unsere Kinder! Danke!!  
*Hanna Schüßler*

... bin ich dankbar für die Erinnerungen an die Kurrendezeit mit vielen Musicals und im Posaunenchor sowie beim Gartenblasen, welche mir für mein Leben bleiben.  
*Christian Nitzsche*



... muss ich lachen, weil ich ohne Absprache als Kirchner oft das selbe Oberhemd anhatte wie er.

*Carsten Puhmann*

... bin ich dankbar für viele inspirierende Chorproben mit großem pädagogischen Geschick.

...staune ich über sein absolutes Gehör. Er kann im Chor personengenau orten, woher ein falscher Ton kommt, ist aber zu feinfühlig, um die betreffende Person direkt anzusprechen.

*Uta Bader (Sopran)*

... dann bin ich dankbar für einen manchmal bis über die Grenze hinaus engagierten Musiker.

*Michael Merchel*

... dann bin dankbar für die vielen Kurrendestunden, Weihnachtsoratorien und Musicals, an den ich teilnehmen durfte.

*Luise Helene Puhmann*

... bin ich dankbar für herrlich lebendiges Proben und Musizieren in hoher Qualität und Mitmenschlichkeit zu unsrer Freude und Erbauung und zu Gottes Lob.

*Mechthild Rothe*

... sehe ich immer fröhliche, aufgeschlossene Kinder zu den Proben der Kurrende. Denke ich dankbar, an wunderschöne Kindermusical-Aufführungen, erlebnisreiche Ausflüge und an Gummibärchen, die es für die Kinder nach Proben und Aufführungen gab und gibt.

*Angelika Puhmann*

... schmunzle ich über schöne ausgelassene Stunden bei Singfreizeiten in Bünsdorf, einschließlich Sportprogramm, Singen und Freizeitgestaltung.

*Hilmar Nitzsche*



... bin ich dankbar für die Kurrendezeit mit tollen Musicals und der Zeit als Jungbläser.

*Georg Nitzsche*



... schmunzle ich über viele lustige Zusammenkünfte (Rosenmontag, Fasching, Bläserjubiläen, Gartenblasen, Kantorei-Festivitäten)



... bewundere ich seine vielen Aktivitäten als KMD, Ausbildung von Nachwuchs (Kurrende, Jungbläser),

Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden

*Joachim Löffler*

Foto:Fam. Nitzsche / Löffler

... bin ich dankbar für wunderschöne Reisen in die Toskana (2012) und Provence (2016) und wunderschöne Konzerte mit Kantorei und Posaunenchor, exzellente Orgel- und Instrumentalkonzerte (Trompete, Horn, Orgel)



... staune ich über seine unendliche Geduld gegenüber uns Mitgliedern des Posaunenchores und der Kantorei in den Proben seine Ruhe vor großen Aufführungen und die Vermittlung derselben an uns Mitwirkende!!

*Joachim Löffler*

... denke ich daran wie gut Sie mir viele Sachen erklärt haben in der Kurrende und im Posaunenchor.  
*Karl Puhmann*

... bin ich dankbar für herrlich lebendiges Proben und Musizieren in hoher Qualität und Mitmenschlichkeit zu unsrer Freude und Erbauung und zu Gottes Lob.

*Mechthild Rothe*

... schmunzle ich über den unvergessenen Gang mit einem „Esel“ in einem Musical durch die Kirche und denke ans Blasen vom Kirchenbalkon.

*Maria Nitzsche*



## Konfirmationsjubiläum am 12. Juni

Vielleicht ist es für Sie gerade in diesem Jahr dran, sich an Ihre Konfirmation zu erinnern? Das kann gut tun und dem (Glaubens-)Leben neuen Schwung geben: Wozu habe ich damals bei meiner Konfirmation „Ja“ gesagt? Wie lautete mein Konfirmationsspruch? Wer gehörte alles zu meiner Konfirmandengruppe? Was macht meinen Glauben heute aus? Wofür möchte ich heute besonders um Gottes Segen bitten? Egal, ob Sie in unserer

Lutherkirche oder in einer anderen Kirche konfirmiert wurden. Sie sind eingeladen, sich in diesem besonderen, musikalischen Gottesdienst segnen zu lassen für die Zeit, die vor Ihnen liegt! Im Anschluss ist Zeit für Begegnungen und Gespräch im Kirchenkaffee. Damit wir besser Planen können freuen wir uns über Ihre **Anmeldung** im Gemeindebüro bis zum **2. Juni 2022**.

*Cathrin Hagen und Anja Funke*

**Bachkantate zum Konfirmationsjubiläum am 12. Juni 2022**  
**„Nun danket alle Gott“, BWV 192**

## Kurs für Paare

Die Liebe ist ein Spiel: Zwei spielen mit und beide gewinnen! – Doch welche Spielregeln sind hilfreich? Herzliche Einladung an Paare, die mit Herz und Verstand gewinnen wollen.

**Verbindliche Termine:**

**Freitag, 7.10.2022, 18.30 – 21 Uhr**

**Samstag, 8.10.2022, 10 – 15 Uhr**

**Freitag, 14.10.2022, 18.30 – 21 Uhr**

**Sonnabend, 15.10.2022, 18 Uhr, Gottesdienst mit der Möglichkeit zur Segnung für Paare** (Offen auch für Paare, die nicht am Kurs teilnehmen.)

**Ort:** Gemeindehaus an der Lutherkirche Radebeul, Kirchplatz 2



**Kursleitung:**

Annegret Maneck, Anke-Maria Thiele, (Paarberaterinnen der Ehe- Familien- und Lebensberatungsstelle Radebeul) und Pfarrerin Anja Funke.

Zur Deckung der Unkosten und zur Unterstützung der Evangelischen Beratungsstelle Radebeul bitten wir um eine Spende für die Teilnahme.

## Kirchenkaffee – gern an jedem Sonntag...

...nach dem Gottesdienst auf der Wiese am Gemeindehaus oder im Gemeindesaal. Die Küche ist ausgestattet, Kuchen kann mitgebracht, Kekse können gekauft werden. Es braucht nur Menschen, die das Kirchenkaffee betreuen. Haben Sie Lust, einmal einen mit unserer Hilfe Sonntag zu übernehmen? Bitte melden Sie sich in unserem Gemeindebüro unter 0351/8362639 oder unter kg.radebeul\_luther@evlks.de Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam diesen guten Raum für Begegnung und Gespräche wiederbeleben können.

*PfarrerIn Anja Funke*



## Offene Kirche

15 bis 18 Uhr ist die Kirche täglich geöffnet.  
Orgelmusik im Juni/ Juli jeden Mittwoch von 17.30 bis 18 Uhr

## Neuer Konfirmandenjahrgang

### Einladung zum Konfiks 2022-2024 an der Lutherkirche

Liebe Junge Menschen am Ende des **6. Schuljahres**, mit dem neuen Schuljahr beginnt für Euch die Konfirmandenzeit! Dazu werdet Ihr noch vor den Sommerferien Post mit einer Einladung von uns aus der Kirchgemeinde erhalten. Ab Juli wird der Einladungsflyer auch auf unserer Internetseite zu finden sein. Einen Termin könnt Ihr Euch bereits vormerken:

Wir werden uns in der ersten Schulwoche, am **1. September von 18 – 20 Uhr** zu einem Begrüßungsabend (für Eltern und Konfirmanden) für den neuen Konfiks zusammenfinden.

Die Konfistunden werden – wenn wir uns wöchentlich treffen – an Donnerstagnachmittagen, stattfinden. Darüber hinaus wird es besondere Termine an Wochenenden und gemeinsame Fahrten geben.

Wir freuen uns auf die Konfizeit mit Euch!

*Anja Funke, Marvin Lehmann  
und die Teamerinnen und Teamer*

## Neues aus unseren Konfikursen

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus **Klasse 7** werden sich zum Ende des Schuljahres mit unserer Gemeinde beschäftigen und einiges erkunden und kennenlernen. Außerdem wollen wir gemeinsam mit den anderen Konfis im Kirchspiel pilgern gehen, mit einer **Übernachtung vom 24. zum 25. Juni**.

Die Konfirmanden aus **Klasse 8** sind nun bereits KONFIRMIERTE. Im nächsten Gemeindebrief gibt es die Bilder dazu. In der Kir-

che können in den nächsten Wochen noch die selbstgestalteten Bilder zu ihren Konfiprüchen bewundert werden. Als Gruppe feiern wir einen Abschluss der Konfizeit am **15. Juni**, und schon jetzt sind alle herzlich eingeladen, in der Jungen Gemeinde, bei der Teamerausbildung, in der Jugendpfadfindergruppe und an vielen anderen Stellen im Gemeindeleben ihren Platz zu finden ...

*Anja Funke*

## Glaubensspuren am neuen Ort ...

Mit dem bestandenen Abitur in der Tasche, drängt sich als nächstes die Frage nach dem Studienort auf. Wer sich in der Jungen Gemeinde wohlfühlt und junges christliches Miteinander zu schätzen gelernt hat, wünscht sich das vielleicht auch für den neuen Studienort. Vor 40 Jahren war im Schlesischen Konvikt in Halle noch die Kirchenmusikschule untergebracht. Die Studenten – unter anderem Hannelore Werner und Gottfried Trepte aus der Lutherkirchgemeinde – lebten dort wie im Internat und hatten direkt im Haus Unterricht. Heute bietet es Wohnraum für ca. 60 Studenten aller Fachrichtungen, die gerne in christlicher Gemeinschaft leben möchten. In der nörd-



lichen Innenstadt gelegen, sind Universität und Zentrum direkt nebenan. Im Schlesischen Konvikt gibt es regelmäßige Andachten, thematische Filmabende und wöchentlich lädt die Bar zum Verweilen ein. In der eigenen

Bibliothek kann man sich zum Lernen zurückziehen. Musik spielt auch weiterhin eine große Rolle: in jedem zweiten Zimmer steht ein Klavier, es gibt zwei Orgeln im Haus, einen Bläserkreis und gemeinsames Singen. Wer den heimischen Garten nicht missen möchte,

ist genau richtig. Hier kann nicht nur gegrillt, sondern auch eigenes Gemüse angebaut werden. **Weiter Informationen unter** [www.schlesisches-konvikt.de](http://www.schlesisches-konvikt.de)

*Amelie von Stein*

## Neues von den Pfadfindern

Im Mai trafen sich alle Gruppen im Fiedlergrund und konnten so das Frühlingserwachen mit spannenden Aktionen hautnah erleben. Mitte Mai waren die Jüngeren (genannt „Wölflinge“) zu einem fröhlichen Tag in die Sächsische Schweiz eingeladen. Viele Kinder wurden dabei feierlich mit dem Versprechen in den Stamm aufgenommen und erhielten ihr Tuch. Außerdem gab es einen besonderen pfadfinderischen Gottesdienst, der unser 20jähriges Jubiläum einläutete. Die Esskastanie vor dem Gemeindehaus erzählt hoffentlich noch lang davon.



Nun geht es an das besondere **Stammeslager 17.–19. Juni in Bad Sonnenland**, zu dem auch alle Ehemaligen



eingeladen sind. Die Anmeldung ist bei Christian Rothe erhältlich. In den Sommerferien reist eine gespannte Gruppe von 26 Radebeulern zum VCP Bundeslager nach Brandenburg. Gut Pfad! *Christian Rothe!*

## Abschluss des Schuljahres

In der vorletzten Schulwoche gibt es wieder eine bunte Woche mit besonderen Aktionen und einer Kinderkirchennacht. Die Anmeldung gibt es bei Christian Rothe

und ist auf der Homepage zu finden. In das neue Schuljahr starten wir mit einem Familiengottesdienst am 4. September.

## LÖSSNITZGYMNASIUM

## Gottesdienst zum Schuljahresabschluss

"Suche Frieden und jage ihm nach" – unter diesem Titel laden am **12. Juli um 18 Uhr** Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen des Lößnitzgymnasiums ein zum Schuljahresabschlussgottesdienst in die Lutherkirche.

In diesem Gottesdienst werden wir für diejenigen, die neue Wege vor sich haben, besonders um Gottes Segen bitten. Wenn für

dich also etwas Neues beginnt, eine Ausbildung, ein Studium, ein Auslandsjahr... sei gerne dabei. Im Anschluss gibt es noch ein kleines Buffet und Eis im Pfarrgarten am Gemeindehaus, Zeit für Gespräch und Begegnung.. Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen! *Die Vorbereitungsgruppe aus dem Lößnitzgymnasium und Anja Funke*



## Begegnung für Trauernde

**Interessierte Jugendliche** möchte ich gern zu einer eigenen **Trauergruppe** einladen. Bitte meldet Euch bei mir, dann verabreden wir einen Termin, der allen passt. *Pfrn. Anja Funke*

Herzliche Einladung zu unseren Treffen montags um 17 Uhr. In besonderer Weise laden wir dazu auch die Menschen aus der Ukraine ein, die ihre Heimat oder liebe

Menschen verloren haben. Bitte sagen Sie es gern weiter. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und mit Euch!

*PfarrerIn Anja Funke*

**Begegnung für Trauernde**, 30. Mai, und 18 Juli, jeweils um 17 Uhr, Gemeindehaus an der Lutherkirche

## KINDERHAUS „GUTER HIRTE“

### „Der Herr ist mein Hirte“

so heißt der bekannte Psalm 23 und auch unser Kinderhaus trägt diesen Namen.

In dem Psalm wird beschrieben, wie der gute Hirte uns durch alle Veränderungen begleitet.

Nun ist der Wechsel erfolgt und Jacqueline Beier-Georgi ist nicht mehr unsere „Oberhirtin“ im Kinderhaus. Zu unserem Frühlingskonzert am 6.5.22 haben wir sie gebührend verabschiedet. So manche Träne ist geflossen und viele Menschen haben sich von ihr verabschiedet. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute.



Foto: Birgit Andert

Und wer mitgezählt hat: 6 Erzieher – 1 Erzieher = 5 Erzieher. Also haben wir im Moment einen Platz frei und deshalb ist seit dem 02.05.22 Lisa-Eileen Nietzel ein neues Mitglied in unserem Team. Wir freuen uns, sie als neue „Gute Hirtin“ begrüßen zu dürfen. Sie wird uns bis August im Alltag mit den Kindern unterstützen.

Abschied und Veränderung gibt es nicht nur bei den Mitarbeitern, sondern auch bei unseren Kindern. Das Vorschuljahr ist schon wieder um und wir freuen uns mit unseren Vorschülern über den Start in der Schule. Viele neue Eindrücke warten auf Euch. Gott segne Euren neuen Lebensabschnitt.

Willkommen heißen wollen wir alle Kinder und Eltern, die neu in unserem Haus sind und die uns für einen Teil ihres Lebensweges anvertraut werden.

„Der Herr ist mein Hirte, darum leide ich keine Not. Er bringt mich auf saftige Weiden, lässt mich ruhen am frischen Wasser und gibt mir neue Kraft. Auf sicheren Wegen leitet er mich, ...“ Psalm 23, 2,3 (Gute Nachricht Übersetzung)

Mit dieser Zuversicht im Herzen gehen wir neue Wege und Vertrauen auf Gott, der uns bei Veränderungen begleitet.

Tabea Maier

## JUNGE SENIOREN laden ein

Geplant ist, aber Änderungen sind möglich:

**Donnerstag, 9.6.,**  
„Ist das Geld das Maß aller Dinge?“  
Werner Schul,  
Friedenskirchgemeinde

**Donnerstag, 14.7., schon 17 Uhr**  
„Sommerfest an der Linde“  
mit dem Seniorenkreis  
Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im KGH

Infos bei: **Maria Lehner,**  
Tel.: **0351 838 7755**

## FÖRDERVEREIN LUTHERKIRCHE

### Mitglieder- versammlung

Der Förderverein der Lutherkirche Radebeul e.V. lädt alle Interessierten herzlich zu einem öffentlichen Vortrag mit Dr. Storz über den Bildhauer Johannes Schilling, dem Vater von Rudolf Schilling, einem Architekten der Lutherkirche, ein.

**Termin:**  
**Sonnabend, 25. Juni 2022, 10 Uhr**

Im Anschluss findet die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.

Cathrin Hagen

## Gruppen & Kreise

### Kirchenmusik

#### Kammerchor der Lutherkirche

Info über Kantor  
Gottfried Trepte  
Probentermine nach Vereinbarung

#### Luther-Kantorei

di., 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus,  
großer Saal oder Kirche

#### Posaunenchor

mo., 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus,  
großer Saal

#### Chor »Sing my Soul«\*

fr., 19–20.30 Uhr,  
Gemeindehaus  
mit Robert Seidel,  
Tel. 0176/27744724

#### Flötenunterricht\*

fr., ab 15 Uhr,  
Pfarrhaus bei  
Petra Lichtenfeld,  
Tel. 0162/4067396

#### Flöten-/

#### Instrumentalensemble

Info über Kantor  
G. Trepte  
Probentermine nach Vereinb.

#### Band der Lutherkirche\*

fr., 17 Uhr, Pfarrhaus-  
keller, Info über Robert  
Seidel

#### Angebote für Kinder und Jugend

#### Krümelkirche\*

0–4 Jahre di., 16 Uhr  
Lutherkirche

#### Pfadfinder\*

Neue Gruppe (Kl. 1/2)  
mi., 16 Uhr

**Leise Pfoten** (Kl. 2/3)  
mo., 16 Uhr

**Flinke Murmeltiere**  
(Kl. 4/5)

mo., 15 Uhr

**Schlaue Luchse**

(Klasse 5/6) mi., 17 Uhr

**Turmfalken** (Klasse  
6/7) do., 16 Uhr

**Eichhorn & Eule Pfad-  
finderjugendgruppe**

(ab 14 Jahren)

Mo., 17 Uhr

**Fromme bEngel\***

do., 17 Uhr (1.–4. Kl.)

**Kurrenden\***

**Luther-Spatzen**  
(Kinder ab 4. Lebens-  
jahr) do., 15.30 Uhr

**Vorkurrende**

(Vorschüler und Kinder  
der 1. Kl.) do.,  
16.15 Uhr

**Luther-Kurrende 1**

(Kinder der 2. und  
3. Kl.) di., 16 Uhr

**Luther-Kurrende 2**

(Kinder ab 4. Kl.)  
di., 17 Uhr

**Konfirmanden**

Kl. 7 do., 17-18 Uhr,

#### Jugend

#### Junge Gemeinde\*

do., 19 Uhr,  
Gemeindehaus

#### Erwachsene

**Bibelgespräch** in der  
Seniorenwohnanlage

»Löbnitzblick«,  
7. Juni, 5. Juli

**Seniorenachmittag**

15. Juni/20. Juli

14 Uhr, Gemeindehaus

**Helferschaft** 27. Juli

»Mit Herzen, Mund  
und Händen« Bas-  
teltreff mo. 14. täglich  
15.30–17.30 Uhr,  
Pfarrhaus

#### Offener

**Gesprächskreis  
mit Pfarrer Heinze**

23. Juni/21. Juli  
19.30 Uhr Pfarrhaus

#### Ehepaarkreis

17. Juni/22. Juli  
19 Uhr,  
Gemeindehaus

#### Aussiedlertreff

Termin nach

Absprache,

**Gemeindehauskreis**  
Termine nach Abspra-  
che Di. 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus

**Gebetskreis**  
montags, 18 Uhr,  
Pfarrhaus/Kirche

**Offene Bibelstunde  
der Landeskirchliche  
Gemeinschaft**

mittwochs 19.30 Uhr  
im Pfarrhaus.

**Diakonie**

**Tafelcafé**

fr., 14–15 Uhr im  
Gemeindehaus der  
Lutherkirche s.S. 32

**Besuchsdienst**  
27. Juli, 17 Uhr  
Gemeindehaus

**Begegnung für  
Trauernde**

30. Mai/18. Juli  
17-18.30 Uhr  
Gemeindehaus

**Ukraine Treff**  
und Sprachkurs  
siehe Seite 23

(\* nicht in den Ferien)



## Begleitete offene Kirche in Reichenberg

**Kirche ist offen!**  
im Juni/Juli/August  
16.00 - 18.00 Uhr  
samstags

Wie jeden Sommer ist auch in diesen Sommermonaten von Juni bis August die Reichenberger Kirche **samstags von 16 bis 18 Uhr** begleitet geöffnet. Besucher sind herzlich eingeladen, für einen Moment der Stille, ein Gebet oder auch ein Gespräch in die von den Reichenberger „Kirchenmäusen“ betreute Kirche zu kommen. Die „Kirchenmäuse“ sind Ehrenamtliche, die in dieser Zeit die Kirchenöffnung begleiten. Sie können auch Auskunft geben über die Kirche als sehenswertes Gebäude und natürlich auch Fragen zur Kirchengemeinde beantworten. Wer Interesse hat, vielleicht ein bis zweimal im Sommer als „Kirchenmaus“ für zwei Stunden in der Kirche zu sein, kann sich gern bei Kirsten Meier, Telefon 0178-2004560, melden.

## Es ist wieder „After Seven“

After Seven ist ein Abend für junge und junggebliebene Frauen. „Leben mit leichtem Gepäck – Vom Umgang mit Sorgen“ So lautet das Thema unseres nächsten Treffens. **Am 23.6. treffen wir uns wieder 19 Uhr** für 2–3 Stunden im Kirchgemeindehaus Reichenberg. Wenn jede etwas zu Essen mitbringt, ist für alle gesorgt. Über eine kurze Voranmeldung ([friederikeknittel@web.de](mailto:friederikeknittel@web.de)) freuen sich

*Susi Berndt und Friederike Knittel*



Foto: Susi Berndt

**DIE WOLGA KOSAKEN**  
DAS ORIGINAL  
MIT BALALAIKA ENSEMBLE



**Konzert für den Frieden**



**Ukrainische und russische Sänger**  
Sonntag, 12. Juni 18:00 Uhr  
**Ev. Kirche Reichenberg**  
Tickets: Pfarramt Reichenberg (0351 830 5470) und in der Touristinformation Moritzburg (035207 8540)  
Eintritt VVK 20€ / Abendkasse 22€  
Schüler/Studenten 10€

## Spendenaufwurf für unsere, historische Weihnachtskrippe in Reichenberg

Im Gemeindebrief Februar/März 2022 haben wir über unsere Weihnachtskrippe berichtet. Vielen lieben Dank für die ersten Spenden. Der Anfang für die Finanzierung einer fachgerechten Restaurierung der 27 Krippenfiguren ist damit gemacht. Dafür wurde extra ein Sonderkonto in Reichenberg eingerichtet, nur für die Spenden für unsere Weihnachtskrippe. Für kleinere Beträge steht weiterhin der alte Opferstock jederzeit in der Kirche bereit. Frau Janoschke nimmt sehr gern während der Sprechzeiten die größeren Barbeträge entgegen. Natürlich ist auch eine Einzahlung auf das **Spendenkonto der Kassenverwaltung Dresden mit dem Stichwort RT 1082 Restaurierung Weihnachtskrippe Reichenberg** (Daten auf der letzten Seite) möglich.

Bei der Suche nach einer geeigneten Restauratorin war es Gottes Führung, Frau Carry Bendin, aus Wahnsdorf stammend, anzusprechen. Sie hat sich sehr darüber gefreut. Bei ihr wurde durch die Freundschaft ihrer Eltern mit Herrn Taubert, der über Jahre die Innenrestaurierung der Reichenberger Kirche begleitet hat, die Liebe zum Beruf der Restauratorin geweckt. Bei ihren Recherchen sind ihr keine historischen Krippenfiguren in der Größe unserer Reichenberger Figuren begegnet. Wir haben also etwas ganz Besonderes. Pfarrer Kröhnert freut sich jedes Mal, wenn wir die Krippe zeigen, und nun über die geplante Restaurierung.

Bei der fachgerechten Verpackung der Krippenfiguren nach der Erfassung des Zustandes ist mir erst richtig bewusst geworden, wie dringend jetzt eine Restaurierung notwendig ist.

Jede Figur wurde durch Frau Bendin nach Zustand, Restaurierungsmaßnahme und Kosten erfasst. Es besteht die Spendenmöglichkeit für jede einzelne Figur. Dabei reicht



Foto: Friederike Knittel

die Spanne der Restaurierungskosten von 80,- Euro für ein Schaf bis 400,- € für König Caspar. Hier sehe ich gute Möglichkeiten für die Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde Reichenberg, sich aktiv zu beteiligen.

Frau Bendin hat die Krippenfiguren in fünf Gruppen eingeteilt, wo je nach Spendenaufkommen der Auftrag einzeln erteilt werden kann. So könnte es unser gemeinsames Ziel sein, mindestens die erste Figurengruppe mit Maria, Josef, dem Christkind, Ochse und Esel und eventuell die zweite Figurengruppe mit den Heiligen drei Königen an Weihnachten restauriert zu bewundern.

Die Unterlagen sind jederzeit bei Familie Gerold Rahrish in Reichenberg und bei der Familie Gottfried Pietzsch in Boxdorf, Bebelplatz 17 (gegenüber „Alter Gasthof Boxdorf“), Telefon 0351-8362925 einzusehen. Wir wünschen uns eine rege Unterstützung. Gott befohlen,

*Familien Pietzsch und Rahrish*

## Neuer Konfirkurs Reichenberg-Moritzburg

**Herzliche Einladung an alle neuen Siebtklässler:**

- **Beginn am 6. September** um 17 - 18.30 Uhr
- Treffen 14-täglich in den geraden Kalenderwochen

- mit Ausflügen, Pilger-Wochenende, Rüstzeit ...
- Abendmahls-Einführungskurs am Sa, 8. Oktober Lest dazu auch den Artikel auf Seite 28!

Anmeldung über die Pfarrämter. Wir freuen uns auf Euch!

*Pfarrerinnen Maren Lüdeking,  
Gemeindepädagoge  
Marvin Lehmann und Teamer*



# Gruppen & Kreise

Alle Angaben stehen immer unter Corona-Vorbehalt; aktuelle Infos unter [www.kirche-reichenberg.de](http://www.kirche-reichenberg.de)

## Musik

- **Kinderchor / Kurrende: Moritzburg**  
ab 2. Klasse do., 16.15 Uhr  
**Reichenberg**  
bis 1. Klasse mi., 16.30 Uhr  
ab 2. Klasse mi., 15.30 Uhr
- **Jugendband Reichenberg**  
mittwochs, 16.45-17.45
- **Kirchenchor: Moritzburg**  
mi., 19.30 Uhr  
**Reichenberg**  
di., 19.30 Uhr
- **Posaunenchor: Moritzburg**  
do., 19.30 Uhr  
**Reichenberg**  
do., 19.30 Uhr
- **Gospelchor: Moritzburg**  
do., 20.45 Uhr

## Kinder

- **Eltern-Kind-Treff Reichenberg**  
fr., monatlich, 16 Uhr
- **Pfadfinder: Reichenberg,**  
alle Gruppen 14-täglich
- 1. Biberkolonie**  
(bis 6 Jahre) mi., 17 Uhr
- 2. Biberkolonie**  
(bis 6 Jahre) do., 17 Uhr
- 1.+2. Wölflingsmeute**  
(bis 9 Jahre) mo., 16 Uhr
- 2. Jungpfadfindersippe**  
(10-13 Jahre) di., 17.30 Uhr
- 4. Jungpfadfindersippe**  
(10-13 Jahre) do., 17.30 Uhr
- 5. Jungpfadfindersippe**  
(10-13 Jahre) di., 17 Uhr
- 6. Jungpfadfindersippe**  
(10-13 Jahre) mo., 17 Uhr

Weiter auf Seite 29



Ev.-Luth.  
Kirchengemeinden

# REICHENBERG & MORITZBURG

## Ein kleiner Rückblick auf die Konfizeit 2020-22

Wir hatten viel Spaß in dieser Zeit. Als wir uns alle in der siebten Klasse kennengelernt haben, sind wir nach und nach immer besser zusammengewachsen, haben uns besser verstanden und viel erlebt. Was wir zum Beispiel erlebt haben, waren die gemeinsamen Spiele, die sehr viel Spaß gemacht haben. Aber auch die schwierige Coronazeit, die wir gemeinsam durchgestanden haben. In dieser Coronazeit, wo wir uns nur online sehen und miteinander reden konnten, haben wir jedoch trotzdem Spaß gehabt. Später dann mussten wir uns von Ludwig Schmidt verabschieden, der auch ein sehr toller Konfilehrer, wenn ich das so sagen darf, für uns war. Danken möchten wir unseren Teamern Anton, Oskar, Elise und Linus und natürlich auch Marvin Lehmann und Marlen Lüdeking, die uns die ganze Zeit begleitet

hat. Im Frühling letzten Jahres haben wir zusammen mit Frau Lüdeking den Pfingstgarten gestaltet. Im Herbst sind wir nach Meißen gepilgert. Für Weihnachten haben wir die Weihnachtsgeschichte nachgespielt, die wir leider online drehen mussten. Das nächste Ereignis, das wir wieder gemeinsam durchführen konnten, war der Konfi Trip 2022 in Rathen. In Rathen haben wir die vier Tage gemeinsam mit der Friedens- und der Lutherkirchengemeinde verbracht. Unser nächster Trip ging nach Wittenberg auch wieder mit dem ganzen Kirchspiel. Und nicht zu vergessen unser selbst gestalteter Gottesdienst. Nicht lange danach und schon wurden wir konfirmiert. Einige von uns wollen jetzt die nächste Konfigruppe als Teamer begleiten.

Tom Patschger

Foto: Foto-Schmutzler



## Ukrainehilfe

Wenn Sie direkt für die Ukrainehilfe in Moritzburg/Reichenberg spenden wollen:

Kassenverwaltung Dresden Nord  
IBAN: DE06 3506 0190 1667 209 28  
Verwendungszweck: 1081 - Ukrainehilfe Moritzburg

Begegnungscafé mit Kinderbetreuung:

derzeitig Jeden Montag,  
ab 15 Uhr im Reichenberger  
Pfarrgarten/Gemeindesaal

## Gemeinsame Rüstzeit der beiden Kirchengemeindevertretungen

Da standen seit dem Start der Kirchengemeindevertretungen im Januar 2021 nicht nur wegen der Pandemie unzählige Themen und Entscheidungen an. Hauptamtlich wie ehrenamtlich Mitarbeitende mussten sich in die neuen Strukturen des Kirchspiels einarbeiten, kannten oftmals einander nicht und Erfahrungen vorangegangener Kirchenvorstände waren nur bedingt hilfreich. So war der Wunsch groß, jenseits des aktuellen Tagesgeschäftes zusammenzukommen, geistlich aufzutanken und sich persönlich anzunähern. Zunächst hatten wir geplant wegzufahren, doch eine Unterkunft finden in diesen Zeiten - keine Chance. Wir waren sehr dankbar, dass das Diakonenhaus Moritzburg uns Asyl gewährte. Der Freitag war ganz der Frage gewidmet, was festigt eine Gemeinschaft? Unsere Antwort nach diesem Abend: Erbauliche Worte, Danke sagen, festliches Speisen, im Bild festgehaltene Gemeindefahrungen, Gebet und gute Musik. Wir feierten ein Abend-



Foto: Andreas Rösch

mahl im besten Sinne. Den Samstagvormittag gestaltete Prof. Maylahn (Evangelische Hochschule) mit uns. Die Frage: Welche Bilder von Gemeinde begegnen uns in der Bibel? Sind diese auf unsere Gemeindesituation übertragbar? Tröstlich zu hören, dass diese Bilder nichts Statisches an sich haben, in die jeweilige Zeit hineinsprechen und in dieser interpretiert werden sollten. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben ...“ oder „Ihr seid das Salz der Erde ...“ – was heißt das für uns und unsere Gemeinden in Moritzburg und Reichenberg, was heißt das für das Kirchspiel in der Löbnitz im Jahr 2022? Wir waren im regen Austausch. Nach dem Mittagessen war Gelegenheit, sich über Gehörtes und Persönliches bei einer großen Wanderrunde um unser schönes Moritzburg auszutauschen. Am Ende der zwei Tage feierten wir miteinander Gottesdienst. Gott sei Dank für diese beiden Tage.

Andreas Rösch

## Familien-Rüstzeit in Wohlbach/Vogtland

„Siehe, ich mache alles neu“ - Upcycling im biblischen Kontext, unter diesem Motto laden die Kirchengemeinden Reichenberg und Moritzburg Familien, Paare und Singles zur Rüstzeit ein. Wir wollen um dieses Thema herum biblisch arbeiten, kreativ gestalten, Ausflüge machen, spielen, singen, beten, Gottesdienst feiern, Gemeinschaft genießen ...



Foto:Freimut Lüdeking

Schloss Voigtsberg, die Talssperre Pirk, Plauen und Auerbach sind nicht weit, außerdem gibt es in der Nähe ein Perlmutter-Museum, ein Musikinstrumenten-Museum und (für ganz schlechtes Wetter) das Erlebnisbad AquaWorld. Das Gästehaus „Zum guten Hirten“ in Wohlbach bietet seinerseits viele Möglichkeiten (mehr unter [www.gaestehaus-wohlbach.de](http://www.gaestehaus-wohlbach.de)).  
**30.9.-3.10.2022 Familienrüstzeit in Wohlbach/Vogtland**

# Gruppen & Kreise

- **Christenlehre: Moritzburg**  
1. – 3. Klasse do.,  
15.15 Uhr Gruppe 1  
16.15 Uhr Gruppe 2  
4. – 6. Klasse 17 Uhr  
**Reichenberg**  
1.+2. Klasse mi., 13.30 Uhr  
3. Klasse mi., 14.30 Uhr  
4. – 6. Klasse mi., 16.30 Uhr

## Jugend

- **Pfadfinder:**  
**1. Pfadfindersippe**  
(ab 14 Jahre) di., 17.30 Uhr  
**3. Pfadfindersippe**  
(ab 14 Jahre) fr., 17.30 Uhr
- Ranger und Rover** – nach Absprache
- **Konfirmanden: Reichenberg**  
7. Kl. 14-tägl. di., 17 Uhr  
**Moritzburg**  
8. Klasse di., 17 Uhr
- **offener Jugendtreff: Moritzburg**  
dienstags, 19 Uhr

## Erwachsene

- **Grüß Gott nach Acht: Reichenberg**  
letzter Di im Monat, 20 Uhr
- **Usmakreis: Moritzburg**  
1. Mo. im Monat, 19.30 Uhr
- **Montagsrunde: Moritzburg**  
3. Mo. im Monat, 19.30 Uhr
- **Anders wachsen - nachhaltig leben: Reichenberg / Moritzburg**  
vorl. Di. im Monat 20 Uhr
- **Seniorenkreise: Reichenberg und Friedewald**  
2.6. Seniorenausfahrt (Juli + August ist Sommerpause  
**Reichenberg**  
Mi, 14 Uhr am 6.7.  
**Friedewald**  
Do, 14 Uhr am 7.7.  
**Moritzburg** Do, 21.7. 14 Uhr
- **Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft: Reichenberg**  
mo. 14-tägl., 19.30 Uhr



Schon 2 mal  
wurde die Peace-  
fahne vor der  
Kirche  
entwendet



"Was denken sich  
die Leute dabei?"

## Bewahrung der Schöpfung

Wir gehen mit den Kindern mit allen Sinnen durch den kirchlichen und natürlichen Jahreskreis und begreifen und erleben dabei Gottes wunderbare Schöpfung gemeinsam immer wieder neu.

Zu diesem ganzheitlichen Erlebnis gehört in allererster Linie das Wahrnehmen der jahreszeitlichen Veränderungen und das neue Erwachen im Frühling.

Nach der Winterpause besuchten wir wieder unsere Waldspielplätze und stellten auf unserem Weg dorthin und vor Ort Verschmutzungen des Waldes fest. Gemeinsam machten sich die Kinder mit ihren Erzieher\*innen daran, den Unrat aufzusammeln und zu beseitigen. Allerhand Fragen kamen dabei auf und der Beginn eines nachhaltigeren Projektes zeichnet sich ab.



"Das verstehe ich nicht, erst tun die Leute die Hundkacke in die Tüte, und werfen die die Tüte dann ins Gebüsch."



"Wieso werden die  
Flaschen(Bierflaschen)  
weggeschmissen? Dafür gibt  
es doch Pfand!"

Fotos: Nicola Emmrich

Fest steht jetzt schon, dass wir für unsere Waldtage und Waldwochen zukünftig neben den ohnehin schon Sammeltüten für unseren eigenen Müll, auch regelmäßig Tüten für die achtlos in die Natur geworfenen Verpackungen, Flaschen etc. mitnehmen werden.

Die Liebe zur Natur und die Verantwortung für Gottes Schöpfung wollen wir damit den Kindern stetig näher bringen und sie so zur Gewohnheit werden lassen.

*Katrin Gawalski und Christiane Weber von der KITA „Haus Samenkorn“ Moritzburg*

## Sonntags 17 Uhr Musik in der Moritzburger Kirche

Den Ausgang des Wochenendes mit einer knappen Stunde gehaltvoller Musik zu verbringen, umgeben von der religiösen Ästhetik des Kirchraums, das ist das Anliegen der Reihe „Musik in der Moritzburger Kirche“. Entstanden ist diese Idee vor mehreren Jahren nach der grundlegenden Renovierung des Kircheninneren. So ein Raum sollte so oft als möglich in Gebrauch genommen werden. Was ist eine Kirche denn anderes als ein Ort des Lebens, der es wert ist, auch über die Zeiten des Gottesdienstes hinaus dem Leben zu dienen, dem Leben Raum und Resonanz zu geben: Sonntag 17:00 – Musik in der Moritzburger Kirche. Wir spre-

chen bewusst nicht von Kirchenmusik, sondern von Musik in der Kirche, von Musik, die mit dem Kirchenraum viestaltig korrespondiert: Gitarre solo oder mit Gesang, auch in Kombination mit der Orgel, oder Keyboard, Akkordeon, Flöten und Streichinstrumente, Klassisches Lied und Singer Songwriter, Klassik und Jazz, im Ensemble und Solo, Kirchenmusik und Weltmusik. Wir verstehen unsere Musik um 17 Uhr auch als ein Angebot an Musikerinnen und Musiker aus der Region, einen Ort zur Aufführung zu haben. Und das ist ganz offenbar für viele attraktiv: Dürfen wir bei euch spielen? Der Raum ist es. Der klingt. Gern würden wir im nächs-

ten Jahr wiederkommen. Das hören wir des Öfteren, von musikalischen Profis, Semiprofessionellen oder Studierenden der Musikhochschule.

Das mit dem Wiederkommen freilich erlitt zwischenzeitlich wie vieles andere auch eine leider unvermeidbare Unterbrechung. In diesem Frühsommer 2022 lassen wir die Musik am **Sonntag um 17 Uhr** wieder aufleben. **Wir begannen am 8. Mai und beschließen die Reihe am 17. Juli.** Herzliche Einladung. Das Programm finden Sie auf der Homepage unseres Kirchspiels in der Löbnitz.

*Carina Arps-Forker und  
Christian Kahrs*

## HERZLICHEN DANK

Von Südafrika, Chile über Kuba, Slowenien, Surinam – zuletzt England – und zu vielen anderen Ländern reisten wir als Kirchengemeinde zu den Weltgebetstags-Familiengottesdiensten mit dem Team um Nicola Emmrich.

Sie brachten uns auf vielfältige Weise, das jeweilige Land mit seinen Besonderheiten in Kultur, Natur und Lebenssituationen nahe. Wir erfuhren die Verbundenheit der Christen weltweit auf unterschiedlichste Weise.

Beeindruckt hat mich immer wieder, mit wie viel Kreativität und wunderbaren Ideen

Wie es weiter geht,  
ist noch nicht ganz klar?  
Die Diakonische Akademie  
Moritzburg hat ab 1.9.2022 eine  
Bundes-Freiwilligendienst-Stelle  
zu besetzen.  
Bei Interesse bitte melden unter  
th.emmrich@diakademie.de

das Team es geschafft hat, die Neugierde auf das jeweilige Land zu wecken. Der krönende Abschluss waren die kreativen Angebote für Kinder und das lukullische Kaffeetrinken danach. Nach 17 Jahren gebt ihr jetzt diese ehrenamtliche Arbeit ab.

HERZLICHEN DANK für alles Engagement, alle Organisation und dem langen Atem für diese Arbeit. Dieser Dank gilt Nicola Emmrich, Friederike Blankenburg, Susann Dulig, Claudia Kahle, Margot Zimmer und Christiane Weber.  
*Friedrun Lindner*

## Pfadfindertreffen am Georgstag

Am Anfang war da eine Idee, ein Gedanke. Die letzten zwei Jahre waren geprägt von Einschränkungen und Separation, von Treffen nur in Kleingruppen und möglichst auf Abstand. Aber Pfadfinder\*in sein bedeutet auch Gemeinschaft erleben, Aktionen durchzuführen, neue Freunde finden.

Mit dem absehbaren Ende der Beschränkungen war der Gedanke an ein gemeinsames Treffen der Gruppen geboren. Als Termin bot sich der 23. April 2022, der Georgstag an. Obwohl noch Ferien waren, folgten 30 Kinder und Jugendliche dem Aufruf.

Mit einem großen Kreis starteten wir im Reichenberger Pfarrgarten. Die Biber und Wölflinge wollten ein Hochbeet bauen, die Pfadfinder\*innen packten ihr Mittagessen in ihre Rucksäcke und wanderten in den Wald. Dort angekommen wurde über das anschließende Spiel abgestimmt. Sicherheitshinweise und Regeln mussten abgeklärt werden, Gruppen wurden gebildet und los ging es zur ersten Runde Fahnenjagd. Diese war schneller vorbei als gedacht und ein paar Spielregeln benötigten Verbesserung. Aber auch die zweite Runde ging schnell vorbei und da eine Gruppe schon 2 von 3 Spielen gewonnen hatte, wurde über eine neue Gruppeneinteilung diskutiert.

Das Ergebnis: Jungen gegen Mädchen und auch die Leitung musste in einer Gruppe mitspielen. Jetzt wurde es spannend. Es wurden

Strategien überlegt, Aufgaben verteilt und gerannt! Nach über einer Stunde hatte noch kein Team gewonnen, zwar hatte das kleinere Team es zweimal geschafft, die Fahne der anderen zu bekommen, aber immer wieder abgeben müssen. Irgendwann waren alle außer Puste, hungrig und durstig, Zeit zum Mittagessen. Anschließend gab es noch ein kleines Spiel, bis die Biber und Wölflinge ankamen.

Nach einer kurzen Spielzeit bildeten wir einen großen Kreis, um uns auf das zweite Ereignis des Tages vorzubereiten, die Versprechensfeier der Biber.

Am Georgstag legen in vielen Ländern die Pfadfinder ihr Versprechen ab oder erneuern es. Unsere Biber haben somit gemeinsam mit Pfadfindern aus Mexiko und Brasilien, aus Italien und Großbritannien und noch vielen anderen ihr Versprechen abgelegt.

Warum eigentlich Georgstag? Seit es Pfadfinder gibt, soll der Ritter Georg ihnen Schutz und Vorbild sein. Die Einen kennen ihn als Prophet, andere als Heiligen und alle haben bestimmt schon von Rittern, Drachen und Prinzessinnen gehört, die Georg übrigens nicht geheiratet hat. Ihm reichte das Retten und Helfen.  
*Petra Schneider*

## Herzliche Einladung zum Gemeindefest

Es ist eine schöne Tradition zum Abschluss des Schuljahres ein Gemeindefest miteinander zu feiern. Wir erinnern uns an das zurückliegende Jahr, loben und danken Gott und bitten ihn um seinen Segen für die Urlaubszeit.

**Am 10. Juli 11 Uhr** startet das Fest mit einem Familiengottesdienst in unserer Moritzburger Kirche. Danach laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein, zu Spielen in und um die Kirche, zum Singen und zum Musizieren. Wir freuen uns auf gute Begegnungen zwischen neuen und alten Moritzburgern, zwischen Senioren und Junioren. Wer sich bei der Vorbereitung beteiligen möchte, melde sich bei [friederikekittel@web.de](mailto:friederikekittel@web.de).



Es gibt Lebensmittel im Überfluss – aber nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot. Die Tafel Radebeul bemüht sich hier um einen gerechten Ausgleich. In Kooperation mit der Friedens- und der Lutherkirchgemeinde gibt die Tafel Radebeul zweimal pro Woche Lebensmittel an Menschen mit geringem Einkommen aus (Netto nicht höher als 1.200 Euro).

**Ausgaben**

**Achtung: mittwochs im Löbnitzbad** (Fabrikstr. 57) 12 – 13.30 Uhr Ausgabe

**freitags im Gemeindehaus der Lutherkirche** (Kirchplatz 2)

15 – 16 Uhr Ausgabe

**Tafelcafé** 14 – 15 Uhr Pro Ausgabe und Person sind 5 Euro zu entrichten.

**Kontakt für Rückfragen**

**Vereins-Vorsitzender:** Hans-Joachim Neubert  
Tel.: 0172/7907822,  
E-Mail:

vorsitzender@tafel-radebeul.de  
Stellv. Vereinsvorsitzende:

Aniko Budai

Tel.: 0162/3409675,

E-Mail:

a.budai@tafel-radebeul.de

**Werden Sie Mitglied!**

**Wir freuen uns jederzeit**

**über Unterstützung!**

Tafel Radebeul e. V.,

Kirchplatz 2,

01445 Radebeul

**Bankverbindung:**

IBAN DE31 8505 5000

0500 0178 40

BIC SOLADES1MEI



## EVANGELISCHES SCHULZENTRUM

### Kinderspielstadt „Klein Radebeul“

Ganz herzlich laden wir Sie in unsere **Kinderspielstadt vom 5.- 8.7.** ein. In dieser besonderen Projektwoche tauchen die Schülerinnen und Schüler in die Lebenswelt als Erwachsene in einer von ihnen gestalteten Stadt ein, welche seit vielen Wochen intensiv vorbereitet wird. So wird es auf Wunsch der Kinder u.a. ein Kino und eine Disko geben, eine Schokoladenmanufaktur ein Henna-Studio werden ihre Türen für große und kleine Gäste öffnen, im Kaufhaus können Produkte aus der Kinderspielstadt erworben werden, eine Kirche kümmert sich um Andachten und schöne Begegnungen, die bereits in den letzten Jahren beliebte Wellness-Oase wird auch dieses Jahr wieder nicht fehlen, unterstützt durch ein Strandcafé, eine Pizzeria und zahlreiche andere leckere gastronomische Anbieter.

Jedes Kind wird in einem der zahlreichen Produktions- oder Dienstleistungsbetriebe mindestens 60 min täglich arbeiten und erhält dafür einen Lohn zu Abholung bei der Bank in der ortsüblichen



**Wir suchen noch Lehrer:innen**

Für die Fächer Sport und ergänzend Geografie, Englisch und Mathematik suchen wir noch nach Lehrkräften für die Oberschule. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Schule oder telefonisch unter 0351/8336966. Bewerbungen richten Sie bitte an Dorit Rosenthal, Evangelisches Schulzentrum Radebeul – Oberschule, Wilhelm-Eichler-Straße 13, 01445 Radebeul

### Entwicklungen unseres Außengeländes



Die Tage werden wieder länger und wärmer und Schatten auf unserem Hort- und Schulhof war rar. Letztes Jahr haben die Eltern der 4-Klässler das erste Sonnensegel gespendet. Dank der Unterstützung der Firmen Metallbau

Große und Pflugzelte konnten wir die Anlage jetzt erweitern und es gibt jetzt ausreichend Sonnenschutz. Kinder und Pädagogen freut es.

Falk Wenzel

## FREUDE UND TRAUER



Bitte schließen Sie die Kinder, die Paare, die Trauernden und Menschen, die unserer Fürbitte bedürfen, in Ihre Gebete ein.

Foto: Mathias Weizner



# WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN.

Ev.-Luth.  
**Kirchspiel  
in der  
Löbnitz**

**Ing.- &  
Sachverständigenbüro  
Schellenberg-Himbert  
GmbH**  
Radebeul  
Tel. 795510  
www.unfallforschung-  
sachsen.de

**Fotoatelier Meißner**  
Annett Goralski  
Meißner Str. 108  
Radebeul  
Tel. 8308185  
www.fotoatelier-  
meissner.de

**Thomas Wenzel**  
Heinrich-Zille-Str. 45  
Radebeul  
Sonnenschutz  
Tel. 8308100  
Bodenbeläge  
info@bodenleger-wenzel.de  
Tel. 8309050 und  
0173 8185627

**Seniorenbetreuung  
Begleitung  
Demenzkranker**  
Roland Ackermann  
Dr.-Schmincke-Allee 18  
Radebeul  
Tel. 01577 3457899

**Hofladen und  
Gärtnerei  
Familie Findeisen**  
Kaditzer Str. 3  
Scharfe Ecke,  
Radebeul  
Tel. 7955488

**Kieferorthopädie  
Dr. Andreas Höhle**  
Meißner Str. 67  
Radebeul  
Tel. 8306600  
www.hoehlein.de

**Wolldepot Radebeul**  
Meißner Str. 81  
Radebeul  
Tel. 8362716  
www.wolldepot-  
radebeul.de

**Autohaus Gommlich**  
Meißner Str. 140  
Radebeul  
Tel. 83185-0  
www.autohaus-  
gommlich.de

**Goldschmiede  
Annett Lührs**  
Moritzburger Str. 2  
Radebeul  
Tel. 89567132  
www.annette-luehrs.de

**Proschmann  
Heizungs-, Sanitär-  
und Service GmbH**  
Großenhainer Str. 51  
Moritzburg OT Friedewald  
Tel. 8387838  
info@proschmann-  
heizungsbaue.de

**BAUHAUF GmbH  
Hoch- und Tiefbau**  
Industriestraße 24  
01640 Coswig  
Tel. 03523 535490  
info@bauhauf.de

**Dipl.-Kfm.  
Manfred Meyer**  
Gewerbe-Immobilien  
Ankauf/Verwaltung/  
Verkauf  
Hölderlinstr. 6, Radebeul  
Tel. 8302093  
info@meyerohligs.de

**HolzKiste Schleinitz  
& Seifert GbR**  
Altkötzschenbroda 22  
Radebeul  
Tel. 4797655  
www.holzKiste-  
online.de

**Baumpflege Dreher**  
Tel. 0157 8456 8288  
baumpflege.dreher@web.  
de  
www.Baumpflege-  
Dreher.de

**LK Bestattungs- und  
Friedhofsdienste GmbH**  
Altkötzschenbroda 14  
Radebeul  
Tel. 8381767

**WINKLER  
Metallmanufaktur  
GmbH**  
Güterhofstr. 10 A  
Radebeul Tel. 8303883  
www.winkler-  
metallmanufaktur.de  
info@winkler-  
metallmanufaktur.de

**Fartax  
Sachverständigen-  
und Immobilienbüro**  
Louisenstr. 9  
Radebeul  
Tel. 89517420  
info@fartax.de

**Bothe Friseur**  
Moritzburger Str. 33  
Radebeul  
Tel. 89519451  
www.bothe-friseur.de

**Fachwaltskanzlei  
C. Möhlenbeck**  
Erb- und Familienrecht  
Altkötzschenbroda 24 b  
Radebeul  
Tel. 8305801  
info@rechtsanwalt-  
radebeul.de

**Beck & Holz  
Immobilien GmbH**  
Karlstr. 1  
Radebeul  
Tel. 839210 und  
8392123

**Bettenhaus  
Hennl**  
Meißner Str. 272  
Radebeul  
Tel. 8305675

**Grosse  
Metallbau und  
Schlosserei**  
Elbstr. 10  
Radebeul  
Tel. 8305605

**Kleine Kerzenwelt  
Silvia Richter**  
Hauptstraße 6  
Radebeul  
info@  
kerzengestaltung.com  
Tel. 260 50789

**Sachverständigenbüro  
Jens Beck**  
Immobilienbewertung  
Karlstr. 1  
Radebeul  
Tel. 8363632

**Helbig  
Bestattungen GmbH**  
Hermann-Ilgen-Str. 44  
und Pestalozzistr. 9  
Radebeul  
Tel. 8301847

**Höhne Elektro GmbH**  
Bernhard-Voß-Str. 23,  
Radebeul  
Tel. 0351 839250  
Fax 0351 839254

**B. Krause GmbH  
Druckerei, Kartonagen,  
Verlag**  
Wilhelm-Eichler-Str. 9  
Radebeul  
Tel. 837240  
www.b-krause.de

**Möchten Sie hier  
eine Anzeige  
schalten?  
Sprechen Sie  
uns bitte an.**

**Gemeinde** *Brief*

*Nächste Ausgabe  
August/September 2022*

Nächstenliebe wirkt  
Unsere Besuchsdienste  
Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht